



Die Gemeindeverwaltung stellt sich vor!

Aus dem Inhalt



Martinifeiern Seiten 7, 8, 9 + 15



Zeiner lieben Dorfgemeinschaft aufleben. Seite 13



Die Schützenkompanie berichtet Seite 20

Pfarrbrief in der Heftmitte

Büchereitipps Seite 14

Veranstaltungen Seite 16–19

Neues aus dem Wohn- und Pflegeheim Seiten 26+27

Die aktuelle Dorfzeitung und die Zeitungen im Archiv sind nun über den Short-Link:

dorfzeitung.mieming.at erreichbar.



Die Aufgaben in einer Gemeindeverwaltung werden immer komplexer und aufwändiger. Der eigene sowie der übertragene Wirkungsbereich werden in einer Gemeinde durch beauftragte Arbeiten von Bund und Land immer mehr und müsste mit dem eigenen Personal bewältigt werden. Schwerpunkt der Aufgaben der Gemeindeverwaltung sind neben der behördlichen Tätigkeit auch die Erbringung von Serviceleistungen für unsere Gemeindebewohner. Das Bürgerservice steht bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Gemeindehaus an oberster Stelle und man ist bemüht, sämtliche Anliegen zufrieden-

stellend zu erledigen. Damit man zum Namen und der Stimme auch ein Bild hat (die meisten kennt man eh 😊),

möchte sich das junge dynamische Team hiermit bei den Miemingerinnen und Mieminger vorstellen ... Fortsetzung Seite 4

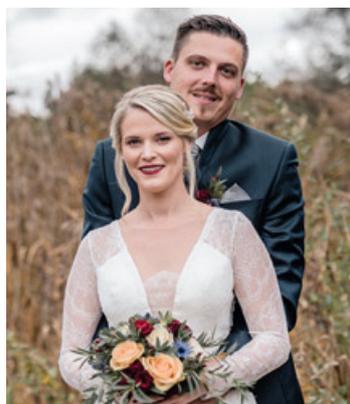
Organigramm Gemeinde Mieming



Wir gratulieren



Wir gratulieren **Melanie Lechner** und **Reinhard Peimpolt**! Sie gaben sich am 19. Oktober 2019 am Standesamt Mieming das Ja-Wort. Wir wünschen den beiden alles Liebe und Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



Herzlichen Glückwunsch an **Stefan Kail** und **Ramona Köck**, die sich am 19. Oktober 2019 am Standesamt Mieming das Ja-Wort gaben. Wir wünschen dem jungen Brautpaar alles Liebe und Gute für den gemeinsamen Lebensweg!



Gerhard Aufischer und **Patrizia Spielmann** gaben sich am 22. Oktober am Standesamt Mieming das Ja-Wort. Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen dem Brautpaar alles Gute!



Inge und Wolfgang Bianchi gaben sich am 12. August 1969 das Ja-Wort und konnten daher heuer im August das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Auch Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Dr. Franz Dengg gratulierten dem Jubelpaar und überbrachten die Glückwünsche vom Land und der Gemeinde. Wir schließen uns diesen sehr herzlich an, wünschen beiden noch viele schöne gemeinsame Jahre und – großen Dank an euch beide für euer Bemühen und den Einsatz zum Wohle und zur Freude vieler unserer MitbürgerInnen. Danke!

Eheschließungen

19.10.: Kail Stefan / Köck Ramona, beide Mieming

19.10.: Peimpolt Reinhard / Lechner Melanie, beide Obsteig

19.10.: Hampl Matthias / Kirchebner Martha, Mieming / Innsbruck

22.10.: Aufischer Gerhard / Spielmann Patrizia, beide Mieming

Streu- und Räumspflicht der Liegenschaftseigentümer

Gemäß § 93 der Straßenverkehrsordnung trifft den Eigentümer einer Liegenschaft in Ortsgebieten die Pflicht, Gehwege, die von seiner Liegenschaft nicht mehr als 3 Meter entfernt sind, in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee zu säubern und zu streuen. Ist kein Gehweg vorhanden, so muss der Straßenrand in der Breite von 1,00 Meter gesäubert und gestreut werden.

Wird dieser Pflicht nicht nachgekommen, kann der Anrainer für den Ersatz der Schäden verantwortlich gemacht werden, die ein Fußgänger bei einem Sturz erleidet. Auch wenn die Gemeinde teilweise diese Arbeiten im Zuge des öffentlichen Winterdienstes erledigt, so darf ich darauf hinweisen, dass trotzdem die Pflicht nach § 93 der Straßenverkehrsordnung beim Grundstückseigentümer verbleibt.

Schneeablagerung auf öffentlichen Flächen ist verboten

Schnee aus privaten Grundstücken und Einfahrten dürfen nicht auf die Straße geschoben werden! Private Schneeablagerung auf öffentlichem Grund ist verboten.



Die Obfrau des Seniorenbundes **Gabi Krug** und Bürgermeister **Dr. Franz Dengg** konnte am 12. November Frau **Griseldis Hampl** zu ihrem 90. Geburtstag gratulieren. Wir schließen uns diesen Glückwünschen sehr herzlich an und wünschen weiterhin alles Gute.



Bürgermeister **Dr. Franz Dengg** konnte am 12. Oktober Frau **Evi Schneider** zu ihrem 80. Geburtstag gratulieren. Wir schließen uns diesen Glückwünschen sehr herzlich an und wünschen Evi weiterhin alles Gute und ... bleib weiterhin so aktiv!



Geburten

Van Waning Bolt Keano
Alexander Gerhard

Anderl Anna Sophia

Zoller Livia Maria

Nagele Jonathan Josef Helmut

Herzlichen Glückwunsch!

Todesfälle

17.10.: Maurer Isidor,
Föhrenweg 99

5.11.: Schaber Roman,
Obermiesing

6.11.: Kirchmair Albina,
Obsteig

10.11.: Wille Heriberta,
Föhrenweg 99

10.11.: Preghanella Ida,
Föhrenweg 99



Seniorentaxi

von 0:00 bis 24:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming € 1,50 pro Person *
- Wildermiesing, Mötztal, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietztal, Stams € 5,50 pro Person *

Nachtaxi für Jugendliche bis 18 Jahre

Sa, So, Feiertag von 0:00 bis 06:00 Uhr

- innerhalb der Gemeinde Mieming **Normaltarif** - keine Förderung
- Wildermiesing, Mötztal, Obsteig € 3,50 pro Person *
- Telfs, Pfaffenhofen, Rietztal, Stams € 5,50 pro Person *

*gültig bis 2 Personen, ab 3 Personen gilt der Normaltarif

Taxi Feuchter ☎ 0800 56 22 56 Tom's Taxiservice ☎ 0676 34 30 343



Liebe Miemingerinnen, liebe Mieminger, geschätzte Leser!

Der Tiroler Landtag hat am 8. Mai 2019 das Gesetz über die Erhebung einer Freizeitwohnsitzabgabe beschlossen. Das Tiroler Freizeitwohnsitzabgabegesetz – TFWAG tritt mit 1. Jänner 2020 in Kraft und damit wird im Jahr 2020 erstmals die Freizeitwohnsitzabgabe erhoben, deren Ertrag allein den Gemeinden zufließen wird. Die Freizeitwohnsitzabgabe ist eine Selbstbemessungsabgabe, die der Abgabenschuldner jährlich bis 30. April selbst zu bemessen und an die Gemeinde zu entrichten hat.

Ziel des Freizeitwohnsitzabgabengesetzes (TFWAG)

Im Gegensatz zu den Hauptwohnsitzen werden die Freizeitwohnsitze bei der Aufteilung der Abgabenertragsanteile des Bundes nicht berücksichtigt, obwohl den Gemeinden auch durch Freizeitwohnsitze Kosten entstehen. Die neue Abgabe dient den Gemeinden zur Abdeckung der Kosten für Infrastruktur und Verwaltungseinrichtungen.

Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe

Das neue Gesetz sieht vor, dass die Freizeitwohnsitzabgabe jede Gemeinde verpflichtend einzuheben hat. Der Gemeinderat hat daher in der Sitzung am 23. Oktober 2019 die Verordnung über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe einstimmig beschlossen und sie tritt gesetzesgemäß mit 1. Jänner 2020 in Kraft. Näheres kann dem Beitrag in dieser Ausgabe entnommen werden und ist auf der Homepage der Gemeinde (www.mieming.at) veröffentlicht. Für Auskünfte steht auch die Gemeindeverwaltung jederzeit gerne zur Verfügung.

Ein Platz für Jung und Alt



Im Rahmen des Projekts „familienfreundliche Gemeinde“ wurde unter anderem auch angeregt, einen Platz für Jung und Alt zu schaffen, der generationenübergreifend gestaltet und

ausgeführt werden soll. Aus diesem Grunde wurde ein Bürgerbeteiligungsverfahren gestartet, damit die Bürgerinnen und Bürger von Mieming ihre Ideen und Wünsche einfließen lassen können. Das erste Treffen fand am 29. Oktober 2019 im Gemeindesaal Mieming statt, wo sich etwa 30 Personen zum Mitreden und Mitgestalten getroffen haben. Die Teilnehmer waren sehr motiviert und kreativ. Die Anregungen und Ideen werden jetzt von der Projektleiterin zusammengefasst, ausgewertet und sollen eine wichtige Grundlage für zukünftige Entscheidungen darstellen. Ein großes Dankeschön an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer fürs Dabeisein und die konstruktive Mitarbeit.

Spielplatz Schwimmbad

Sämtliche Spielplätze und deren Spielgeräte in Mieming werden jährlich einer sicherheitstechni-



sehen Überprüfung unterzogen, damit die Sicherheit der Benutzer gewährleistet ist. Daher ist es notwendig, die Spielgeräte laufend zu warten und bei Bedarf zu erneuern. Dies ist in den letzten Wochen beim Spielplatz Waldschwimmbad passiert. Für ca. 30 Tsd. Euro wurden neue Spielgeräte angekauft und ein Sicherheitsnetz aufgestellt, das den Spielbereich vom nördlich angrenzenden Beachvolleyballplatz trennt. Derzeit ist der Platz noch gesperrt, da der frisch eingesäte Rasen und die neuen Zugangswege eine Ruhepause benötigen.

*Herzlichst,
Euer Franz Dengg*

Da der Zeitfaktor in den meisten Fällen eine wichtige Rolle spielt, ist es ratsam, in Notfällen gleich die richtige Notrufnummer zu wählen:



Der jeweilig diensthabende Sprengelarzt ist nach den üblichen Ordinationszeiten unter der Tel.Nr. 0660 / 53 88 566 erreichbar.

JOBBÖRSE FÜR JUGENDLICHE

Du bist auf der Suche nach einer Lehr- oder Praktikumsstelle? Hier findest du alle Mieminger Betriebe auf einen Blick.

>> lehrstellen-praktikum.mieming.at <<

Bauamtsmeldungen

Bauanzeigen:

- Unterlechner Andreas: Errichtung einer Solaranlage

Baubewilligungen:

- Kranebitter Bertram: Nutzungsänderung von Garage auf Aufenthaltsraum
- Kranebitter Manuel und Anita: Zubau Wohnhaus
- Kranebitter Markus: Errichtung Carport
- Malli Manfred: Errichtung Carport
- Pölt Doloris: Zubau eines Carports mit Zugang in 2.OG
- Praxmarer Claudia: Erneuerung Dach, Carport und Pool
- Ruetz Lisa: Aus- und Zubau Tenne beim Bauernhaus
- Schneider Günther: Errichtung Carport
- Unterwurzacher Andrea und Robert: Zubau Lager
- Widhölzl Andreas: Errichtung eines Schwimmbades und Abstellraum



Infostelle Gemeinde Mieming

Öffnungszeiten:

MO-DO: 08:00 - 12:00 Uhr
14:00 - 17:00 Uhr
FR: 08:00 - 12:00 Uhr

Tipp:

Wenn Sie als Verein bereits für nächstes Jahr eine Veranstaltung planen, vergessen Sie nicht rechtzeitig die Plakatwände bei uns zu reservieren.

Mehr Infos erhalten Sie bei uns im Gemeindebüro

T 05264 5217 | E gemeinde@mieming.at | W www.mieming.at



Dr. Franz Dengg
Bürgermeister
 Seit 2010 Bürgermeister der Gemeinde Mieming



Benjamin Köll
Amtsleiter
 Führung der inneren Gemeindeverwaltung, Protokollführung und Umsetzung der Beschlüsse von Gemeinderat und Ausschüssen, Abwicklung von Wahlen, Veranstaltungsgenehmigungen, Straßenpolizeiliche Bewilligungen, Flächenwidmungsplan



Ing. Christian Parth, Bauamt
 Amtssachverständigentätigkeit, Auskünfte bzw. Vorabklärungen Bau- und Raumordnungsrecht, OIB-Richtlinien, Abwicklung Bauverfahren, Abwicklung Kollaudierungsverhandlungen – Benützungsbewilligungen, Abwicklung Bau- und feuerpolizeiliche Verfahren, Technische Abstimmungen bzw. Umsetzungen mit Gemeindebauhof, Koordination gemeindeeigener Projekte



Julia Günther
Bauamt/Standesbeamtin
 Vertretungstätigkeiten Bürgerservice, Standesamt, Bauanzeigen, Ausschreibung Bauverfahren, Gebührenvorschreibung, Bauaktenverwaltung



Theresa Fritz
Bürgerservice/Standesbeamtin
 Meldeamt An- & Abmeldung, Meldebestätigungen, Ausstellung Reisepass und Personalausweis, Standesamt, Ehe, Geburten, Sterbefälle etc., Fundamt, Termine Bürgermeister, Termine Gemeindsaal, Sommerkindergarten, Spiel mit mir Wochen, schulische Nachmittagsbetreuung – Koordination, Mindestsicherung, Heizkostenzuschuss



Egon Schennach
Finanzverwalter
 Buchhaltung Gemeinde, Sanitätssprengel und Standesamtsverband, Erstellung Budget und Jahresrechnung für Gemeinde und Verbände, Betriebskostenabrechnungen



Laura Wild
Lohnverrechnung, Buchhaltung, Agrarbuchhaltung
 Lohnverrechnung der Gemeindebediensteten, Quartalsvorschreibungen, Buchhaltung der Gemeindegutsagrargemeinschaften, EDV-Beauftragte Gemeinde, Abfallbilanz-Müllabfuhrplan, Mahnwesen

Information zur Freizeitwohnsitzabgabe

Ab 1. Jänner 2020 ist in unserer Gemeinde eine Abgabe für die Verwendung eines Wohnsitzes als Freizeitwohnsitz zu entrichten (Freizeitwohnsitzabgabe). Freizeitwohnsitze sind Gebäude, Wohnungen oder sonstige Teile von Gebäuden, die nicht der Befriedigung eines ganzjährigen, mit dem Mittelpunkt der Lebensbeziehungen verbundenen Wohnbedürfnisses dienen, sondern zum Aufenthalt während des Urlaubs, der Ferien, des Wochenendes oder sonst nur zeitweilig zu Erholungszwecken dienen. Auch wenn keine Eintragung im Freizeitwohnsitzverzeichnis besteht, ist die Abgabe zu entrichten. Zu beachten ist, dass mit der Entrichtung der Freizeitwohnsitzabgabe ein illegaler Freizeitwohnsitz nicht legalisiert wird.

Die Abgabe ist grundsätzlich vom Eigentümer des Freizeitwohnsitzes selbst zu bemessen. Dafür muss die Nutzfläche des Freizeitwohnsitzes ermittelt werden. Der zu entrichtende Betrag ergibt sich aus der vom Gemeinderat erlassenen Verordnung vom 23.10.2019 über die Höhe der Freizeitwohnsitzabgabe:

- a) bis 30 m² Nutzfläche mit Euro 205,-
- b) von mehr als 30 m² bis 60 m² Nutzfläche mit Euro 410,-
- c) von mehr als 60 m² bis 90 m² Nutzfläche mit Euro 600,-
- d) von mehr als 90 m² bis 150 m² Nutzfläche mit Euro 855,-
- e) von mehr als 150 m² bis 200 m² Nutzfläche mit Euro 1.200,-
- f) von mehr als 200 m² bis 250 m² Nutzfläche mit Euro 1.540,-
- g) von mehr als 250 m² Nutzfläche mit Euro 1.880,-

Dieser Betrag ist bis 30. April eines jeden Jahres an die Gemeinde unter Angabe der Nutzfläche zu entrichten. Änderungen der Nutzfläche, beispielsweise durch Umbauten, können sich auf die Abgabenhöhe auswirken.

Wird ein Freizeitwohnsitz unbefristet oder länger als ein Jahr an ein und dieselbe Person vermietet, verpachtet oder sonst überlassen, ist die Abgabe vom Mieter, Pächter etc. zu entrichten. Bitte informieren Sie diesen rechtzeitig über seine Verpflichtung.

Weitere Informationen sowie die erlassene Verordnung können auf der Homepage der Gemeinde unter www.mieming.at angerufen werden.

Mit freundlichen Grüßen Bürgermeister Dr. Franz Dengg

Aktenzeichen: 8/2019 (39)

Kundmachung

In der Gemeinderatssitzung am 23.10.2019 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Diverse Zuschussansuchen:

Für den Service der Hebeanlage am Fußballplatz in Untermieming wird dem SV Mieming ein außerordentlicher Zuschuss in der Höhe von € 456,- gewährt.

Restaurierungsarbeiten Ortskapelle Fronhausen:

Die Restaurierungs- und Erhaltungsarbeiten an der Ortskapelle Fronhausen werden ab Mai 2020 durch die Firma Zingerle Restaurierungen GmbH zum Anbotspreis von € 7.250,- exkl. Mwst. durchgeführt.

Regionalmanagement Bezirk Imst – Mobilitätsbeauftragter Region Imst:

Der Gemeinderat befürwortet die Anstellung eines Mobilitätsbeauftragten für die Region Imst durch das Regionalmanagement Bezirk Imst. Die Kosten für drei Jahre belaufen sich nach Abzug der Förderungen auf ca. € 2,10 pro Einwohner.

Personalangelegenheiten:

Frau Nicole Blechinger wird ab November als Pädagogische Fachkraft für den Kindergarten Barwies angestellt.

Der Bürgermeister: Dr. Franz Dengg



Miar fahr'n it mit weil z'fuß gian isch der Hit

Eine Idee des Regionalmanagements Roppen war es die Volksschulkinder dahin zu motivieren zu Fuß zur Schule und wieder nach Hause zu gehen. Die Schulumgebung wäre damit autobefreit und somit auch sicherer. Zudem

ist es auch gesünder, die Kinder werden selbstständiger und tun nebenbei etwas Gutes für die Umwelt – in Zeiten von Klimaschutz etc. Je Schulweg zu Fuß bekommen die Kinder einen Punkt, also 1 Punkt für den Hinweg und 1 Punkt für den

Heimweg. Am Schulschluss zahlt die Gemeinde 1 Cent je Punkt an die Klassenkassa. *Wir werden selbstverständlich über das Ergebnis am Schulschluss berichten und würden uns freuen, wenn die Gemeinde „tief in die Tasche greifen muss“!*



Bürgermeister Dr. Franz Dengg und GR und Umweltreferent Hannes Spielmann besuchten die Volksschulen Barwies und Untermieming und verteilten die Folder und Teilnahmebedingungen.

G'schichten vom Schulweg ... wie es damals war ...

Mein Schulweg lag direkt an der Ötztaler Bundesstraße. Im Winter war es besonders aufregend, da ließen wir uns vom Schneeräumgerät mit Schnee bewerfen. Oft legte ich mehr Kilometer als notwendig zurück, da ich den Schulweg meiner Freundinnen viel interessanter fand.
Maria Thurnwaller Ausschuss Kultur- Familie / Jugend und Soziales

Leider hatte ich keinen „richtigen“ Schulweg. Mein Elternhaus befand sich direkt gegenüber der Schule. Ich beneidete die anderen Kinder, die auf ihrem Schulweg tolle Sachen erleben und ich konnte nie mitreden. Als Direktorin sehe ich den pädagogischen Wert des Zufußgehens: Kinder werden schneller selbstständig, knüpfen Kontakte mit MitschülerInnen und sind insgesamt besser gelaunt.
Veronika Fritz ehemalige Direktorin VS Untermieming

Mein Schulweg von Obermieming nach Untermieming über die „Kehre“ war täglich ein neues Abenteuer. Im Winter gab es ab und zu eine Schulfahrt mit der Rodel. Es gab viel zu entdecken und zu erzählen.
Hannes Spielmann Umwelt- und Verkehrsausschuss

Meinen Schulweg habe ich als sehr spannend in Erinnerung, denn es gab viel zu besprechen und zu erleben. Es war ein tolles Gefühl, als ich in der ersten Klasse endlich den Weg ohne Erwachsenen gehen durfte.
Michaela Gürtler Direktorin VS Barwies

Meinen Schulweg bin ich immer zu Fuß gegangen. Bei jedem Wetter. Mit meinen Freundinnen habe ich viele lustige und spannende Abenteuer erlebt. Manchmal sind wir zu spät in die Schule gekommen und ab und zu hat sich meine Mutter Sorgen gemacht, weil ich erst spät nach Hause gekommen bin.
Lydia Neuner-Köll Obfrau Bildungsausschuss

Mach auch mit und du wirst einiges erleben!

Mit Freu(n)den zu Fuß zur Schule!

Miteinander zu Fuß zur Schule, das möchte das Projekt **„Mieming, Schulweg ist Fußweg“** wieder ins Leben rufen: Damit wird der Schulweg wieder zu einem aktiven Begegnungs- und Sozialraum für unsere Kinder. Zudem integriert der Fußweg tägliche Bewegung in den Alltag und hilft nach der Schule beim Abschalten und „Runterkommen“.

Erlebnisse können ausgetauscht werden und die gemeinsame Zeit unterwegs wird zum Treffpunkt mit Freunden!

Eltern finden durch diese Initiative Entlastung in ihrer Funktion als „Eltern-Taxi“ und die Verkehrssituation rund um die Schulstandorte wird beruhigt. Außerdem werden den Kindern Werte wie nachhaltige und umweltfreundliche Mobilität vermittelt.

Ziele:

- Eigenständigkeit und Selbstvertrauen fördern
- Bewegung als Selbstverständlichkeit vermitteln
- Schulweg als Begegnungs- und Bewegungsmöglichkeit aufzeigen
- Das MITEINAND der Klasse stärken
- Zeitmanagement der SchülerInnen fördern
- Eltern zeitlich entlasten
- Bewusstsein der Kinder für ihre Umgebung schaffen
- Umweltfreundliche Mobilität hervorheben
- Verkehrsberuhigung rund um Schulen

Sicherheit ist uns wichtig!

Ein paar einfache Tipps für mehr Sicherheit am Schulweg: Üben Sie den Schulweg schon vor Schulbeginn. Helle Kleidung und Reflektoren an der Schultasche erhöhen die Sichtbarkeit. Schicken Sie Ihr Kind rechtzeitig los, dann bleibt genügend Zeit auf den Verkehr zu achten und sich mit FreundInnen auszutauschen.

In unserer Gemeinde gibt es ausreichend viele Geh- und Schutzwege, sowie klare und sichere Verkehrsverhältnisse für FußgängerInnen. Darüber hinaus hat Mieming viele weniger befahrene Nebenstraßen. Diese tragen zu einem sicheren Schulweg für unsere Kinder bei. Mehr Kinder zu Fuß bedeutet weniger Autos rund um die Schulen: Damit erreichen wir durch „Mieming, Schulweg = Fußweg“ eine verkehrsreduzierte und sichere Umgebung rund um die Schulstandorte.

Zu Fuß zur Schule zu gehen ist uns was WERT!

Für die gegangenen Schulwege bekommen die Kinder Punkte. Am Ende des Schuljahres werden diese Punkte von der Gemeinde Mieming in einen Beitrag für die Klassenkassa umgewandelt!

😊	Zu Fuß zur Schule	1 Pkt.
😊😊	mit Öffis zur Schule	½ Pkt.
😊😊😊	Eltern-Taxi	0 Pkt.

Immer wieder erreichen uns Beschwerden über Rauchschwaden, offensichtlich durch falsches Einheizen hervorgerufen. Beachten Sie bitte die Hinweise, wie ein Ofen richtig angeheizt wird!

Richtig heizen mit Holz
Gesundheit bewahren, Geld sparen!
www.tirol.gv.at/richtigheizen

Nicht nur das Verbrennen von Plastik, auch das Verheizen von behandeltem Holz ist Abfallverbrennung.

Feinstaub aus Einzelholzfeuerungen

Neben den Sektoren Verkehr und Industrie beeinträchtigt im Winter vor allem der Hausbrand die Luftqualität in Tirol. Durch die vielen Holzheizungen ist die Luftqualität speziell auch in ländlichen Gemeinden stark beeinträchtigt.

Verursacher der Feinstaubbelastung

Eine Auswertung des Umweltbundesamtes zur Feinstaubbelastung in Tirol ordnet neben den größten Sektoren Verkehr und Industrie dem Kleinverbrauch, in dem der Hausbrand enthalten ist, etwa ein Viertel der Gesamt-Emissionen zu. In absoluten Zahlen kommen rund 722 Tonnen Feinstaub (PM10) aus dem Kleinverbrauch – hier wiederum stammt der überwiegende Teil der Emission aus Einzelfeuerungen mit Holz. Als ursächlich werden unvollständige Verbrennung von Holz und alte funktionstüchtige Öfen genannt.

Feinstaub ist gefährlich

Stäube beeinträchtigen die menschliche Gesundheit entscheidend.

Richtig anheizen auf einen Blick!



1. Ofen säubern
2. Zuluft ganz öffnen
3. Trockenes Holz locker schichten
4. Anzündhilfe auf Stapel legen
5. Holzspäne darüber platzieren
6. OBEN anzünden !!!

Wichtig: Luftzufuhr erst schließen, wenn sich ein Glutstock mit wenig Flammen gebildet hat!

Der Chronist: Bilderrätsel zum genauen Hinschauen

Wir bedauern: Im letzten Bilderrätsel haben sich von der Erstellung des Rätsels bis zum Druck Fehler eingeschlichen, die wahrscheinlich durch einen Zeilenumbruch entstanden sind.

Hier die Richtigstellung: Zum Bild 4 hätte die Zuordnung B Elektrounternehmen/Garagentore und a Markus Wörz; zum Bild 3 die Zuordnung A MF Bauunternehmen und b Maringele-Frischmann, sowie bei D die Angaben: Erdbewegungen, Transporte, Recycling gehört.

Die richtige Lösung des Oktober-Rätsels lautet hiermit: 1 C d 2 D c 3 A b 4 B a

Neues Rätsel: Betriebe in Mieming, Folge 8

Fotos: Martin Schmid



Wieder sind Bild – Erwerbszweig – Firma richtig zuzuordnen; Zahl – Großbuchstabe – Kleinbuchstabe

Art des Betriebes:

- A Kfz-Fachbetrieb
- B Spenglerei
- C Frisörsalon, Damen und Herren
- D Bäckerei, Konditorei

Firma, Firmeninhaber:

- a Markus Lamprecht
- b ÖtztalBäck, Jakob Schmid
- c Thomas Rauth
- d der Thaler >kopfsache< Alexander Thaler

1	2	3	4
---	---	---	---

Die richtige Lösung aus der Oktober-Ausgabe lautet:

1 C d 2 D c 3 A b 4 B a

LichterKinder in Barwies



Am 11. November, am Namens- tag des hl. Martin, zogen die Kindergartenkinder von Barwies mit ihren Laternen zuerst durch das Altersheim und dann durch die Straßen. Beim Haupteingang vom Altersheim fand eine stim- mungsvolle Feier mit Xaver Schädle statt. In ihren Liedern erinnerten die Kinder daran, wie wichtig die Nächstenliebe ist. Nach dem Umzug, den Marco Falkner und Bianca Kahler an- führten, erwartete die vielen Be- sucher im Innenhof des Kinder- gartens ein wunderbares Buffet.

Wie alle Jahre wurden diese Köstlichkeiten von den Eltern zubereitet. Zum Aufwärmen gab es Kinderpunsch und Glühwein, beides wurde vom Altersheim spendiert. Allen, die zum Gelin- gen dieses Festes beigetragen haben, ein herzliches Danke- schön! Es strahlten die Kerzen, mit Liebe im Herzen, Lichter- kinder, ... Wir zünden ein Licht an, dann geht vielen ein Licht auf, teil wie St. Martin, weil je- mand auch dich braucht! Lich- terkinder – brachten Lächeln in Gesichter!



Krabacher Clemens, Lehrer an der NMS Mieming, ging mit den Schülern der 4. Schulklassen ins Gelände. Als Obmann der Bergret- tung Mieming ist Clemens natürlich auch viel in der Natur unterwegs und ärgerte sich – wie viele andere auch – über die Verschmutzungen am und um das Bachbett vom Lehn- und Stöttlbach. Beginnend bei der Forstmeile sammelten sie den Müll links und rechts vom Bach bis zur oberen Stöttlbrücke und auch sie waren schockiert, wie sorglos vie- le Mitmenschen mit der Natur umgehen! Ein großes DANKE, ein gro- ßes Kompliment und VOR DEN VORHANG!



Kürzlich fand beim „Stiegl“ ein Treffen statt – die Schüler und Schülerinnen der Haupt- schule Mieming – Klassen- jahrgänge 1975 – 1979 trafen sich zu einem gemütlichen Beisammensein!

Die Freude des Wiedersehens war bei allen ins Gesicht ge- schrieben, daher dauerte der „Erfahrungsaustausch“ auch relativ lange! Vielen vielen Dank an die Initiatoren und Organisatoren, allen voran Wieser Maria!

Von Laternen, Fackeln, Hilfsbereitschaft und Inge – das diesjährige Martinsfest im Spatzennest

Das Martinsfest ist jedes Jahr etwas ganz Besonderes, sowohl für die Kleinen als auch für die Größeren unter uns. Die Vorbereitungen laufen in den Tagen vor dem Fest immer auf Hochtouren, damit auch jedes Steckenpferd richtig gezäumt ist und jede Laterne bereits aufgrund der Vorfreude leuchtet und nicht nur wegen der Kerzen! Dieses Jahr gab es aber neben dem Heiligen Martin noch jemanden zu ehren, eine sehr, sehr wichtige Frau für das Spatzennest. Sie hat für das Spatzennest



Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe, diese großen Worte, die uns ja auch die Sage des Heiligen Martins näherbringen möchte, in der Praxis gelebt. Die Rede ist von Inge Kniepeiss. Die ausgebildete Montessoripädagogin arbeitete mit viel Einsatz und Liebe die letzten 10 Jahre als Betreuerin im Spatzennest. Inge ist selbst vierfache Mama und bereits Oma. Mit

ihrem Einfühlungsvermögen, ihrer Erfahrung und ihrem Engagement hat sie die Herzen der kleinen Spatzen und deren Eltern erobert. Für das Spatzen-team war sie oft mehr als eine Mitarbeiterin, sie war die große Stütze im Hintergrund, auf die man bauen konnte, wenn man sie brauchte. Für Inge beginnt nun ein neuer und hoffentlich entspannter Le-

bensabschnitt, denn sie verabschiedet sich vom Spatzennest in ihren wohlverdienten Ruhestand. Doch wir hoffen alle sehr, dass sie das Spatzennest nicht ganz vergessen und uns in Zukunft hin und wieder mit einem Besuch erfreuen wird! Abschließend bleibt nur noch zu sagen: Danke Inge! Wir wünschen dir alles Gute für deine Pension!

Claudia Speer



Im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung wurde von der WKO an die neuen „Meister ihres Faches“ der Meisterbrief übergeben und dementsprechend konnte auch gefeiert werden. Bürgermeister Dr. Franz Dengg konnte Haid Stefanie (Friseur- und Perückenmachermeisterin) und Falkner Lukas (Karosseriebauer) dazu gratulieren. Wir schließen uns diesen Glückwünschen sehr herzlich an und wünschen beiden alles Gute und viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Werdegang!

Foto: © Die Fotografen



„Die Lärchen brennen“ – ein wunderschönes, alljährliches Naturschauspiel im Herbst bei uns am Plateau. Dass aber auch ein Stadel – mitten im Wald in Obermieming brennen kann – das ist nicht alltäglich. So gesehen an einem wunderschönen Herbsttag Ende Oktober um 8 Uhr in der Früh, da hat die Morgensonne diesen Stadel optisch wahrlich zum Brennen gebracht. Vielen Dank an Sonnweber Günther, der für uns dieses Lichtspiel eingefangen hat. 😊

Wir sind die Sternenfänger ...

So klang es am 11.11. durch die Kirche in Untermieming, als der Kindergarten zum jährlichen Martinsumzug ausrückte. Viele bunte Laternen – dieses Jahr mit Airbrush-Technik gestaltet – leuchteten durch die Nacht.

Vom Kindergarten über die Villa Waldheim zog die Schar aus Kindern, Eltern, Angehörigen und Freunden durch das Dunkel bis in die Kirche. Dort feierten wir gemeinsam mit Pfarrer Paulinus ein sehr schönes und stimmiges Martinsfest.

Anschließend konnten wir den Abend wieder im Kulturstadl ausklingen lassen.

Danke an Paulinus und Elfriede, an Edith Frauenhoffer und ihr Team, an das Gasthaus Stiegl, das uns jedes Jahr mit Würstel



und Semmel versorgt, an das Alpenresort Schwarz, von dem wir wie jedes Jahr Punsch und Glühwein bekamen, an unseren Reiter Martin (Livia Schorn) und natürlich an die Eltern für die vielen Köstlichkeiten.



Ein junger Koch vom Alpenresort Schwarz macht eine bemerkenswerte Zwischenstation

Das Alpenresort Schwarz ist ein Ort der Begegnung. Hier sind Menschen am Werk, die begeistert von ihren Aufgaben sind, die sich motiviert fühlen, jeden Tag ihr Bestes zu geben. Immer wieder können wir von erfolgreichen MitarbeiterInnen und ausgezeichneten Lehrlingen berichten.

Diesmal macht ein junger Koch namens Nathanael Mangold „Schlagzeile“.

Nathanael Mangold nahm an Deutschlands größter Kochshow „THE TASTE“ teil. Diese SAT.1 Kochshow war für Nathanael eine bemerkenswerte Zwischenstation auf seinem bisherigen persönlichen Weg.

Wie uns Nathanael wissen lässt, ist er durch einen Schnuppertag während seiner Hauptschulzeit auf den Kochberuf neugierig ge-

worden, hatte mit Chefkoch Mario Walch natürlich einen sehr guten Ausbilder und ist derzeit als Sous-Chef im Alpenresort Schwarz tätig. In dieser Position trägt er Verantwortung für verschiedenste Bereiche,

kontrolliert alles und mischt auch selbst überall mit. Er hat bereits die Ausbildung „Diätisch geschulter Koch“ gemacht und möchte im kommenden Jahr den Lehrlingsausbilder machen, um dann ebenfalls Lehr-

linge ausbilden zu können. Nathanael, deutscher Staatsbürger, in Mieming wohnhaft, hat die Kochsendung „The Taste“ immer schon gern verfolgt, sich im Oktober des Vorjahres ohne Erwartung beworben und war ganz überrascht, als er die Zusage bekam. Auch wenn Nathanael es leider nicht bis ins Finale geschafft hat – es war trotzdem ein spannendes und tolles Erlebnis! Wir gratulieren Nathanael sehr herzlich zu diesem Erfolg, wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg in seinem Beruf – und wen es interessiert, das Finale zu „The Taste“ ist am Mittwoch, den 27. November 2019 um 20:15 auf SAT.1 zu sehen.

Mehr über Nathanael Mangold kann im Schwarz Newsroom / Blog auf www.schwarz.at nachgelesen werden.



Nathanael Mangold (rechts) mit seinem Ausbilder Mario Walch (links) und seinem Chef Franz-Josef Pirkl

Demenz (dementia) Begleitung von Menschen mit Demenz

Veranstaltung der Hospizgemeinschaft und des Sozial- und Gesundheitssprengels Mieminger Plateau am Dienstag, 5. November, im Seminarraum der Raiffeisenbank Mieming.

(ma) Wie aktuell dieses Thema ist, beweist die hohe Zuhörerzahl. Der Raum war bis auf den letzten Platz gefüllt und zahlreiche Stühle mussten von irgendwo hergebracht werden. Die Veranstaltung fand im Rahmen des Zeitfensters statt. Die Referentin, Frau Barbara Kleissl, MBA, verfügt über eine langjährige Erfahrung im Umgang mit psychisch Erkrankten und kann durch ihr postgraduales Studium die praktische Erfahrung mit entsprechendem theoretischem Wissen untermauern. In dem etwa eineinhalbstündigen Referat versuchte sie, die Vielschichtigkeit dieser Erkrankung und der verschiedenen Krankheitsbilder verständlich zu machen. Einmal aus der Sicht des Erkrankten und einmal aus der Sicht der betroffenen Angehörigen oder Pflegenden. Immer noch werden etwa 80% der Demenzerkrankten zu Hause betreut. Um den Abend nicht zu einer reinen Fragestunde werden zu lassen, war es ihr nicht möglich, auf alle Fragen im Detail einzugehen, da es sich bei der Demenz um ein zu komplexes Thema handelt. In Fachkreisen spricht man heute von 52 Arten der Demenz. Für den Laien genügt es zu wissen, dass es sich um eine „schleichende“ Erkrankung handelt, die lange Zeit unter der Oberfläche versteckt gehalten wird, d.h. bei einer Krankheitsdauer von angenommen 30 Jahren bleiben vielleicht 15 Jahre für die meisten anderen unbemerkt. Demenzerkrankungen treten gehirnbedingt, aber auch organ- oder sozialbedingt auf. Eine fachkundige Diagnose ist daher unbedingt anzustreben. Die Veranstaltung profitierte vom Mut einiger Zuhörerinnen, die ganz offen über ihre persönlichen Erlebnisse sprachen, die sie oftmals an den Rand ihrer Belastbarkeit bringen. In solchen Fällen, wie die Referentin betonte, ist es zwingend erforderlich, dass professionelle Hilfe in



Die Verantwortlichen freuen sich über den gelungenen Abend. v.li.: Claudia Spielmann, Geschäftsführerin des Sozialsprengels, Martha Stocker, Obfrau der Hospizgruppe, Barbara Kleissl, Referentin.

Anspruch genommen wird, die wiederum über die Hospizgemeinschaft oder über den Sozialsprengel vermittelt werden kann. Frau Kleissl appellierte an alle betreuenden Angehörigen, sich nicht bis aufs Letzte zu verausgaben, Zeit für sich selbst zu nehmen, das bedeutet sich selbst zu stärken. Einzelberatungen, Gruppengespräche, aber auch einschlägige Literatur können eine wertvolle Hilfe sein. Aus diesem Grunde hat die Bücherei Mieming für diesen Abend einen eigens zusammengestellten Büchertisch bereit gehalten. Abschließend gebührt dem veranstaltenden Team der Hospizgemeinschaft und des Sozialsprengels ein großes Lob zu die-



Referentin Barbara Kleissl.



Büchertisch der Bücherei Mieming

Fotos: Martin Schmid

ser Veranstaltung, mit der es einen Volltreffer gelandet hat. N.B. Frau Barbara Kleissl, MBA, darf auch persönlich kon-

taktiert werden:
Tel.: 0676-555 60 93;
info@barbara-kleissl.at
www.barbara-kleissl.at

Im Anschluss an diesen Vortrag wurde von Kapeller Daniela, einer Mitarbeiterin vom Sozial- und Gesundheitssprengel, dieses Gedicht vorgetragen, das großen Anklang gefunden hat.

Alzheimer ...

... und dann muss ich akzeptieren,
mein Gedächtnis zu verlieren.
Der Versuch mich selbst zu lenken,
scheitert meistens schon im Denken.

Es macht mir Angst und große Sorgen.
In meinem Kopf stirbt heut das Morgen.

Wesen und Persönlichkeit,
verändern sich in kurzer Zeit.

Ich rede wirr und mach Getöse,
verlege Sachen ... sei nicht böse ...
Ich tu es nicht um dich zu kränken
es ist mein eingeschränktes Denken.

Die Orientierung längst verloren,
weiß ich nicht wann ich geboren.
Kann was ich sehe nicht benennen
und werd dich bald nicht mehr erkennen.

Ich lebe nun in and'ren Welten
und bitte drum mich nicht zu schelten.
Das was ich war ist nicht geblieben ...
Versuch doch einfach MICH zu lieben!

(Doreen Kirsche)

Siegfried Steger – Südtirol Aktivist

Buchpräsentation und Erinnerungen am Samstag, 2. November, im Gasthof Post

(ma) Mit dem Jahr 2019 blicken wir auf 100 Jahre seit dem Vertrag von St. Germain und der Abtretung Südtirols an den Staat Italien zurück. Zu diesem Anlass sind zahlreiche Publikationen und interessante Beiträge im ORF erschienen. Am nachhaltigsten wird uns dabei Felix Mitterers „Verkaufte Heimat“ als Theaterstück oder in der Verfilmung in Erinnerung bleiben. Der Abend mit Siegfried Steger, einer der vier legendären „Puschterer Buibm“, weckte Erinnerungen an die turbulenten 60er-Jahre des letzten Jahrhunderts, ohne dabei an Woodstock zu denken. Siegfried Steger, der vor wenigen Tagen seinen 80. Geburtstag feiern konnte, zählt heute zu den wenigen Zeitzeugen, die sagen können, wie es sich wirklich zugetragen hat, der über die wahren Beweggründe und die Prinzipien des Handelns der Aktivisten frei sprechen



Der heute 80jährige Siegfried Steger.

kann, ohne Pathos, ohne Umschweife seine Sicht der Dinge preisgeben kann und auch nicht als Held dastehen will. In seinen Worten war kaum mehr Verbitterung zu spüren. Er ließ aber auch keinen Zweifel über das Unrecht des „Friedensvertrages“ aufkommen, mit dem für ihn die Heimat verloren gegangen ist. Mit klaren Worten sprach er die Schikanen in der Zeit des italienischen Faschismus an, die trotz des Pariser Abkommens

vom 5. September 1946 auch nach dem Zweiten Weltkrieg ihre Fortsetzung fanden. Eine objektive Beurteilung der Südtirol-Aktivistinnen, zu deren engsten Kreis Siegfried Steger gehört, lässt sich nur schwer treffen. Immer werden die persönlichen Erlebnisse, die eingehende Beschäftigung mit diesem Thema, die eigene politische Haltung und die persönlichen Empfindungen hier mitspielen. Was für einen Patriot ein gerechter Freiheits- und Unabhängigkeitskampf bedeutet, ist für den Pazifisten reiner Terror. Wenn aber Menschen wie Siegfried Steger ihr Leben, ihre Gesundheit, ihre Existenz und die ihrer Familien für eine für sie „gerechte Sache“ aufs Spiel setzen, so sollten wir versuchen, in unserer Beurteilung dem gerecht zu werden und unseren, vielleicht auch nur ideellen Beitrag zu liefern, dass ihnen noch vor ihrem Ableben ihr sehnlichster Wunsch, noch einmal heimatlichen Boden zu betreten, erfüllt werden kann. Wenn Siegfried Steger über viele Ereignisse in dieser Zeit heute beinahe emotionslos erzählt, an diesem einen Punkt, nicht mehr in sein Elternhaus zurückkehren zu dürfen, stockt ihm der Atem und die Augen beginnen zu tränen. Wer sich mit diesen Jahren eingehender beschäftigen will, dem ist das Buch „Die Puschterer Buibm“ sowie das an diesem Abend präsentierte Buch von Siegfried Steger „55 Jahre im Exil“ zu empfehlen. Zur Freude des Organizers dieses Abends,



Der Organisator des Abends, Klaus Oppeneiger, übergibt „einen Andreas Hofer“.



Siegfried Steger erhält von einem treuen Anhänger ein selbst gemaltes Bild.



Siegfried Steger beim Signieren eines seiner Bücher.

Klaus Oppeneiger aus Silz, war der große Saal im Gasthof Post bis auf den letzten Platz gefüllt und Siegfried Steger konnte zahlreiche gekaufte Bücher signieren. Der Saal im Gasthof Post hat sich aufs Neue als geeigneter Ort für Lesungen, Diskussionsrunden oder musikalische Darbietungen empfohlen. Für eine derartige Veranstaltung sollte jedoch für eine entsprechende Tonverstärkung gesorgt werden. Leider konnten die hintersten Reihen den interessanten Erzählungen des Siegfried Steger kaum folgen.

Die „4 Puschtra Buibm“
Terroristi?

I „4 bravi ragazzi“ della valle aurina

Enrico Oberlachner Giuseppe Forer Siegfried Steger Heinrich Oberleiter

Fahndungsplakat aus dem Jahre 1963

Wie lange noch?

Als es um das Schicksal unsere Heimat nicht gut stand, schritten diese Männer ohne Eigennutz zur Tat. Deshalb mußten sie als junge Burschen aus ihrer Heimat flüchten. Die Früchte ihres unerschrockenen Einsatzes haben wir geerntet. Aber sie können von ihrer Heimat nur mehr träumen.

Wir fordern Gerechtigkeit!
Wann können sie frei und unbescholten ihre Heimat Südtirol wieder betreten?

Schützenkompanie Taufers



Die Bergrettungskameraden, v.li.: Kurt Mayr, Seppl Sagmeister, Heribert Dreyermann, Martin Schmid, Engel Maurer



Das „Seniorentaxi“



Kurt Mayr (92) und Seppl Sagmeister, Bergler Obmann

Heribert Dreyermann – ein Neunziger Freundschaftstreffen auf der Nisslalm bei Gries im Sulztal

(ma) Etwa zeitgleich mit dem Erscheinen dieser Ausgabe kann – so jedenfalls wünschen wir uns das alle – Heribert Dreyermann seinen 90. Geburtstag feiern. Wenn ihm dazu ein eigener Beitrag gewidmet wird, so steht dieser auch stellvertretend für viele andere MitbürgerInnen, die vor vielen Jahren nach Mieming gezogen sind, sich hier niedergelassen oder, wie im Falle des Friedhelm Löscher, der im Oktober seinen 90er vollendet hat, hier erfolgreich einen Betrieb aufgebaut und Dutzende Arbeitsplätze geschaffen haben.



Der Stammtisch-Freundeskreis und die Bergrettungskameraden

Herkunft und Kindheit

Heribert entstammt einer Försterfamilie aus dem Sauerland. Zum Forsthaus, in dem er seine Kindheit verbrachte, gehörte auch eine kleine Landwirtschaft, die als Deputat das Nötigste an Grundnahrungsmitteln für die Familie mit neun Kindern abwarf. Während der Vater zum Kriegsdienst eingezogen und im Osten eingesetzt war, wurde die Försterstelle neu besetzt. Nach seiner Rückkehr aus dem Krieg war er gezwungen, eine neue Stelle im Westerwald anzunehmen und mit der kinderreichen Familie dorthin zu übersiedeln. Nach dem frühen Tod des Vaters war die Mutter gezwungen, noch mit 60 Jahren in ihren ehemaligen Beruf als Volksschullehrerin zurückzukehren, um die Familie durchzubringen.

Jugendzeit

Nach der Mittleren Reife machte Heribert eine Landwirt-

schaftslehre. Im Anschluss daran verschlug es ihn ins Münsterland und Heribert spielte mit den Gedanken nach Kanada auszuwandern und als Farmer sein Glück zu versuchen. Doch daraus wurde nichts. Nach dem Besuch der Höheren Landbauschule trat er eine Verwalterstelle in einem großen Betrieb mit ca. 100 Stück Vieh und entsprechend großer Ackerbaufläche an.

Heirat und Familie

1958 heiratete er seine Frau Hedwig, die ihm drei Kinder, zwei Buben und ein Mädchen, schenkte. Bedingt durch eine Reihe unglücklicher Umstände kam es dazu, dass er die Stelle eines Verwalters und Mann für alles auf Burg Klamm, Gemeinde Obsteig, annahm und mit der ganzen Familie zu uns nach Tirol zog. Das jüngste Kind, Hubertus, war damals noch kein halbes Jahr alt. Die zur Burg gehörige Landwirtschaft lieferte jedoch wieder die wichtigsten Grundnahrungsmittel für die Familie. Und zu helfen wusste sich Heribert in

jeder Lebenslage, ob als Landwirt, Waldarbeiter oder Handwerker. Um das knappe Einkommen etwas aufzubessern, versuchte es Heribert mit der Hühnerhaltung und Eierlieferung an Private und Gastbetriebe, was letztlich zum Zerwürfnis mit der „Burgherrin“ führte. Trotz aller Schwierigkeiten begann Heribert 1973 mit dem Bau eines Eigenheimes mit zwei Ferienwohnungen am Larchetweg, in das die Familie zwei Jahre später einziehen konnte. In dieser Zeit betrieb Heribert einen Handel mit den sog. „Landesprodukten“, ein Angebot, das damals mit dem der landwirtschaftlichen Genossenschaft vergleichbar war. Auf Dauer konnte Heribert mit der Konkurrenz nicht mithalten und er verlegte sich auf den Handel mit Brennholz, welches er fast ausschließlich selbst schlagen und bringen musste.

Heribert seit 1981 bei der Bergrettung

Da die Bergrettungsortsstelle Mieming damals auf fremde, ge-



Seppl Sagmeister, Friedhelm Löscher (90) und Engel Maurer

ländetaugliche Fahrzeuge angewiesen war und Heribert bereits einen Jeep sein Eigen nennen durfte, wurde seine Bereitschaft, in der Ortsstelle mitzuarbeiten, gerne angenommen. Erst recht, als er, betrieblich bedingt, auch noch einen LKW besaß, der dann etliche Jahre bei den Altpapiersammlungen hervorragende Dienste leistete. Heribert ist bis zum heutigen Tag ein geachtetes und auch bei den Jungen gern gesehenes Mitglied der Ortsstelle und es ist jedes Mal eine Freude, wenn er bei der einen und anderen Veranstaltung dabei ist.

Drei Neunziger beim Freundschaftstreffen

Wenn also Heribert unlängst zu einem freundschaftlichen Treffen auf die Nisslalm bei Gries, Gemeinde Längenfeld, eingeladen hat, so ist die Bergrettungsortsstelle dieser Einladung gerne gefolgt und einige Vertreter der „alten Garde“ haben die Glückwünsche und den Dank für die jahrelange Zusammenarbeit überbracht. Dass bei dieser „alten Garde“ auch noch das älteste Ortsstellenmitglied Kurt Mayr aus Obsteig mit 92 Jahren und bei beachtlicher Frische dabei sein konnte und mit Friedhelm Löscher dann drei Neunziger an einem Tisch beisammen saßen, war ein besonderes Erlebnis, an das wir uns noch gerne erinnern werden.



Zeiner lieben Dorfgemeinschaft aufleben

Nach jahrelanger Pause fand heuer am 30. August beim ehemaligen „Zeiner Hof“ auf Initiative von Julia Bauer und Christof Neurauter ein Nachbarschaftsfest für alle (ehemaligen und neu zugezogenen) Zeiner statt. Ziel war es, bei gutem Essen und Trinken in einer netten Atmosphäre die „alteingesessenen“ und „neu zugezogenen“ Zeiner zusammenzubringen, sich besser kennenzulernen und einen gemütlichen Abend zu verbringen. Bereits beim Verteilen der Einladungen stießen wir auf sehr großes Interesse und erhielten zahlreiche Anmeldungen.

Am Donnerstagabend startete der Zeltaufbau am Parkplatz vom Zeiner Hof. Dank zahlreicher helfender Hände waren das Zelt, die Tische und Bänke rasch aufgebaut und schön dekoriert. Bei strahlendem Sonnenschein konnte unser Grillchef Christof Neurauter am Freitagnachmittag seine Küche für den Abend vorbereiten. Die ersten Gäste erschienen pünktlich um 19:00 Uhr und wurden mit Gebrilltem und Salaten, zubereitet von vielen Nachbarinnen, verköstigt. Auch das „süße Buffet“ konnte sich sehen lassen. Für die musikalische Unterhaltung sorgte Mathias Schneider aus Weidach, der mit seinem Können auf der Ziehharmonika überzeugte und so manchen zum Mitsingen anstiftete. So feierten schlussendlich über 100 Nachbarn teils bis in die frühen Morgenstunden. Bei dem ein oder anderen Gläschen wurden neue Bekanntschaften geschlossen, gute Gespräche geführt und längst vergessene Anekdoten wieder aufgewärmt.



Wiederverwenden statt wegwerfen war auch uns ein großes Anliegen, weshalb auch wir das Angebot des gemeinnützigen Vereines ISSBA aus Imst genützt haben und uns dort Teller sowie Besteck ausgeliehen haben. Vom ursprünglich bezahlten



Unkostenbeitrag aller Besucher konnte nach Abzug aller Fixkosten am Ende ein stolzer Betrag in Höhe von € 250,00 als Spende für das Altersheim Mieming an Heimleiter Gerhard Peskoller übergeben werden. Vielen Dank an die zahlreichen

Besucher, Helfer und Mitwirkenden für das nette Fest – hoffentlich dauert es nicht wieder über zehn Jahre bis zum nächsten Mal ☺

*Julia Bauer und Nicole Neurauter
im Namen aller Zeiner*

Besuch der Mieminger Bäuerinnen mit einem tierischen Gast

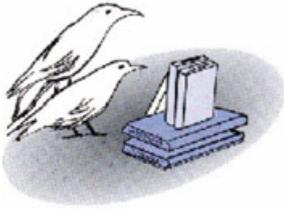


Am 17. Oktober besuchten die Ortsbäuerin Barbara Spielmann und ihre Stellvertreterin Verena von Staa die 1. Klasse der VS



Barwies. Sie zeigten anhand von mitgebrachten Speisen, wo überall Qualität aus Österreich enthalten ist. Das Highlight des diesjährigen Besuchs war sicher die selbstgebaute „Fühlkiste“. Jedes Kind durfte einen Gegenstand (z.B. Gras, ein Ei, Heu, Stroh, Spieltraktor ...) ertasten. Der letzte Gegenstand, welche Überraschung, war ein lebendes Meerschweinchen. Zum Abschluss gab es noch frisches Obst und selbstgepressten Apfelsaft. Vielen Dank sagen die Kinder der VS Barwies

Neues aus der Öffentlichen Bücherei Mieming



ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag: 17 – 18 Uhr
Mittwoch: 10 – 11 Uhr
Freitag: 18 – 19 Uhr

Tipps:

Eines der früheren Werke von **Arno Geiger** ist **Alles über Sally**. Alfred und Sally sind schon lange verheiratet. Das Leben geht seinen Gang, allzu ruhig, wenn man Sally fragt. Als Einbrecher ihr Haus in Wien heimsuchen, ist plötzlich nicht nur die häusliche Ordnung dahin, in einem Anfall von Lebenshunger beginnt Sally ein Verhältnis mit Alfreds bestem Freund und Mann ihrer besten Freundin. Und Alfred stellt sich die entscheidende Frage: Was weiß ich eigentlich von dieser Frau?

Ganz neu in unserem Bestand ist **Als ich jung war** von **Norbert Gstrein**. Franz wächst im hintersten Tirol auf. Er fotografiert Paare „am schönsten Tag ihres Lebens“, bis bei einer Hochzeitsfeier die Braut ums Leben kommt. Auch andere Unstimmigkeiten führen dazu, dass er nach Amerika flieht. Doch dann stirbt auch dort jemand: ein Freund, in dessen Leben sich ebenfalls mögliche Gewalt und mögliche Unschuld die Waage halten. Franz kommt zurück nach Tirol. Nachdem ich nicht nur ein „Kind“ dieser Zeit bin, sondern auch die meisten Schauplätze vor Augen habe, hat mich dieses Buch fasziniert. Allerdings erhebt Gstrein mit seinem Franz eigene Ansprüche und plötzlich ist alles wieder ganz anders. Ganz neu ist auch das Buch von **Amèlie Nothomb: Klopfe an dein Herz** Diane wird von ihrer Mutter nicht geliebt, sie wird nicht einmal wahrgenommen. Zum Glück hat sie die Großeltern, bei denen sie die meiste Zeit verbringt. Sie ist ehrgeizig, fleißig, erreicht in kürzester Zeit ihr Abitur, verwirklicht ihren Traum, Ärztin zu werden. Elisabeth ist ihre einzige Freundin, bei ihrer Familie wohnt sie nach dem Tod der Großeltern. Dann lernt sie Olivia kennen, eine Kardiologin, hilft ihr und entdeckt, dass sie noch schlimmer ist als ihre Mutter. Der Inhalt ist gut, die Umsetzung fand ich vor allem am Anfang sehr langatmig und unreal.

Monika Schmid mit dem Büchereiteam

Öffentliche Bücherei Mieming
6414 Mieming, Gemeindehaus 175
Tel.: 05264 20219
www.biblioweb.at/mieming
mieming@bibliotheken.at

WIR FEIERN UNS!

25 JAHRE

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI
MIEMING



Wir feiern mit dem **TRIO LEPSCHI**

AM FR. 22. NOV. | 20 UHR IM GEMEINDESAAL

und freuen uns auf Ihr/Dein kommen!

Zur Feier des Tages gibt es erLesene
Köstlichkeiten vom Buffet.

Raiffeisenbank
Telfs-Mieming



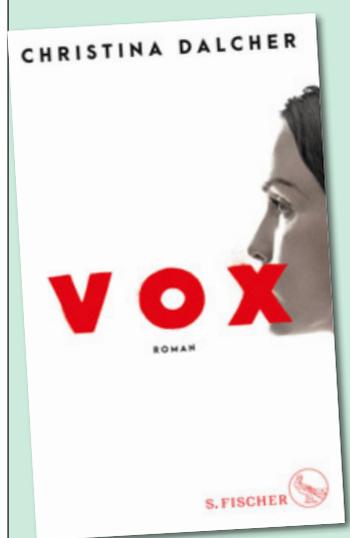
Die Geschenkidee...

wäre auch heuer wieder das
„**Mieming-Buch**“!

Ein Buch, das eigentlich in jeden Mieminger Haushalt gehört, aber auch „ehemalige“ MiemingerInnen und Gäste erfreuen sich an diesem Geschichte- und Geschichtenbuch, das zum Preis von € 29,- im Gemeindeamt Mieming erhältlich ist!



Lesekreis der Bücherei Mieming



Mittwoch, 11. Dezember
um 19 Uhr
in der Bücherei Mieming

Ein ♥liches Vergelt's Gott...

♥ Am 20. Oktober fand nach dem Familiengottesdienst ein gut besuchtes Pfarrcafé in der Veranda des Gasthof Stiegl statt. Der Pfarrgemeinderat Untermieming möchte sich herzlich bedanken

- bei der **Familie Oberdanner** für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die Unterstützung
- bei der **Filialleitung vom M-Preis in Mieming** für die Sachspenden

- bei der **Familie Kranebitter „Michelerhof“** für die Milch
- bei den **KuchenbäckerInnen und HelferInnen**

Das nächste Pfarrcafé findet am 1. Dezember nach dem Gottesdienst statt.

Mieminger Familie sucht Haus oder Baugrund.

Wir sind eine junge, 6-köpfige Familie aus Mieming und suchen ein Haus oder einen Baugrund in Mieming und Umgebung.

Um Kontaktaufnahme würden wir uns sehr freuen:
Tel. 0676 848 068 853

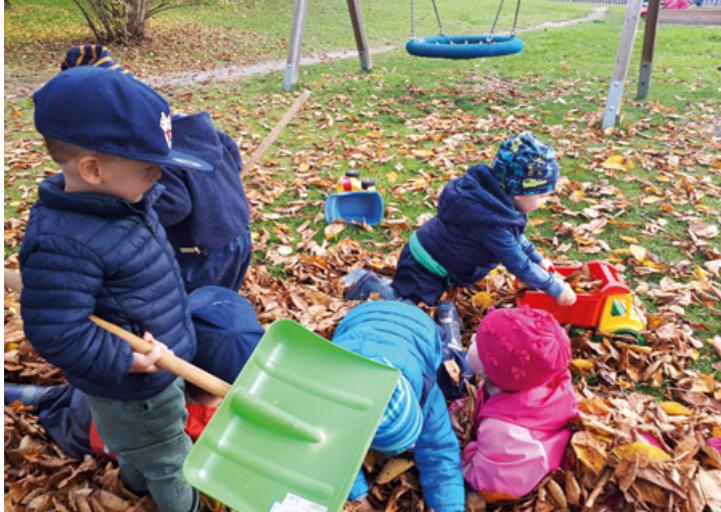
Kinderkrippe Zappelmäuse

Bei den Zappelmäusen sind wir wieder gut in das neue Betreuungsjahr gestartet. Von unseren Mitarbeiterinnen werden unsere jüngsten „Kunden“ sanft in ihren neuen Lebensabschnitt hineinbegleitet. Meist ist es für die Kinder die erste außerfamiliäre Betreuung und deshalb ist es unser größtes Anliegen, den Kindern eine Atmosphäre der Sicherheit und Geborgenheit zu bieten.

Täglich gibt es neue Herausforderungen, die entdeckt, erforscht und gelernt werden wollen. Auch der Herbst bietet uns dazu viele Möglichkeiten – Matschanzug und warme Schuhe anziehen, bunte Blätter in unserem Garten finden, bei unseren Spaziergängen können wir Schafe und Kühe beobachten, die wieder auf den Feldern sind, frisches Obst und Gemüse will verarbeitet und gekostet werden.



Ein Fixtermin im Herbst war natürlich auch heuer wieder unser **Martinsfest**. Mit ihren selbst bemalten Laternen machten unsere Zappelmäuse die Dämmerung ein klein wenig heller. Im Kulturstadl sangen wir gemeinsam nochmals unsere Martinslieder und ließen das Fest gemütlich ausklingen. Der heilige Martin soll für uns alle ein Vorbild sein, wenn es um das Teilen geht. Wir erzählten und veranschaulichten den Kindern die Legende des heiligen Martin und backten für das Martinsfest gemeinsam einen Kuchen, den wir dann mit den zahlreichen Gästen teilten. An dieser Stelle bedanken wir uns bei der Gemeinde Mieming, dass wir den Kulturstadel für unser Martinsfest nutzen durften und bei allen Eltern, die uns so viele Köstlichkeiten mitbrachten!



HELFENDE HÄNDE IN UNSERER GEMEINDE

Wir bringen Hilfesuchende und Helfer zusammen.
Babysitter, Hundesitter, Unterstützung beim Einkauf, etc ...

>> helfen.mieming.at <<



JUZ Boysday – Ausflug ins Tivoli-Stadion Innsbruck

Am Freitag, den 25.10.2019 machte sich eine ausgewählte Gruppe Jungs mit den zwei Betreuern Martin und Christian auf zum Tivoli-Stadion nach Innsbruck. Auf dem Programm stand das Spiel FC Wacker Innsbruck gegen den SV Ried. Mit dem Busunternehmen Auderer



ging es um 18 Uhr von Mieming weg in die Hauptstadt. In einem eigenen Bereich, dem „Kids Corner“, konnten unsere Boys ihre Mannschaft anfeuern, was das Zeug hielt. Trotz einer Niederlage der Innsbrucker war es ein spannendes Spiel und hat viel Spaß gemacht. Um 21:30 Uhr ging es mit dem Bus wieder Richtung Heimat. Ein ganz großes Dankeschön an

das Wacker-Management, das uns die Karten zur Verfügung gestellt hat.

Adventfenster im JUZ

Am 18.12.2019 findet unser diesjähriges Adventfenster statt. Mit selbstgebackenen Keksen und belegten Brötchen ist für das leibliche Wohl gesorgt. Wir freuen uns auf viele BesucherInnen!

Ein ♥liches Vergelt's Gott...

♥ Für die Einladung ins Cafe Maurer zu Kaffee und Kuchen anlässlich Deines runden Geburtstages, liebe **Hedi Pirktl**, bedanken sich die Frauen der Vinzenzgemeinschaft Mieming ganz herzlich

♥ Dir, liebe **Evi Schneider**, sagen ein herzliches Dankeschön Deine Vinzenzschwestern für die Einladung zum Nachmittagskaffee ins Cafe Maurer zu Deinem runden Geburtstag



Veranstaltungen 23.11. bis 19.12.2019

November

Samstag, 23.11.

Jägerisch g'sungen und g'spielt
Ort: Gemeindesaal Mieming
Veranstalter: Bezirksjägerchor

Samstag, 23.11.

Cäciliafeier
Veranstalter: MK Mieming

Fr, 29.11. bis So, 15.12.2019

Mitgliederausstellung Herbergsuche
Ort: Mesnerhaus Untermieming
Veranstalter: Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus Mieming

Fr, 29.11 und Sa, 30.11.2019

Adventbasar
Ort: Gemeindesaal Mieming
Veranstalter: Huangertstube/Seniorenbund

Samstag, 30.11.19

Tuifflauf
Ort: Sportplatz Obermieming
Veranstalter: Tuifflverein Mieming

Dezember

Dienstag, 3.12., 18.30 – 21 Uhr

Zeichnen: Sehen, Denken, Wahrnehmen, umsetzen, neu erfinden
Ort: NMS Mieming
Veranstalter: Erwachsenenschule

Do, 5.12., 18.30 – 21 Uhr

Zeichnen: Sehen, Denken, Wahrnehmen, umsetzen, neu erfinden
Ort: NMS Mieming
Veranstalter: Erwachsenenschule

Samstag, 7.12., 19 Uhr

Adventsingen
Ort: Gemeindesaal Mieming
Veranstalter: Chorgemeinschaft Mieming

Di, 10.12., 18.30 – 21 Uhr

Zeichnen: Sehen, Denken, Wahrnehmen, umsetzen, neu erfinden
Ort: NMS Mieming
Veranstalter: Erwachsenenschule

Do, 12.12., 18.30 – 21 Uhr

Zeichnen: Sehen, Denken, Wahrnehmen, umsetzen, neu erfinden
Ort: NMS Mieming
Veranstalter: Erwachsenenschule

Samstag, 14.12., 14.30 Uhr

Seniorenweihnachtsfeier
Ort: Gemeindesaal Mieming
Veranstalter: Gemeinde

Gottesdienstordnung

Pfarrkirche Untermieming

Sonntag, 8.45 Uhr
Donnerstag, 16.30 Uhr Winterzeit, 19.00 Uhr Sommerzeit

Pfarrkirche Barwies

- Sonntag: 10 Uhr (Hl. Messe oder Wortgottesdienst)
- Samstag: 19 Uhr (alle zwei Wochen – siehe Gottesdienstordnung der Pfarre)
- Mittwoch: 19 Uhr
- Jeden 3. Sonntag im Monat 17 Uhr: Evangelischer Gottesdienst

Im Sozialzentrum Mieming

Jeden 1. Samstag im Monat 10.15 Uhr: Eucharistiefeier

SPORTPLATZ OBERMIEMING

18. MIEMINGER TUIFLLAUF

30.11.2019

- 16:00 Uhr Aufwärmen**
Glühwein, Punsch und Bier sowie Köstliches aus der Höllenküche und Kastanien
- 17:00 Uhr Einzug der Engel**
mit Verteilung der Gaben an die Kinder
- 18:00 Uhr HÖLLENSPEKTAKEL**

**Für Speis und Trank ist bestens gesorgt
Beheiztes Barzelt**

Design: Claudio Jäger Bild: Elias Koppeller

Der Nikolo kommt!

Auch heuer wird der Nikolaus des katholischen Familienverbandes wieder zu vielen Familien gerufen werden, um die Kinder, ob groß oder klein, zu besuchen und sie an das Eigentliche des Advents zu erinnern: die Vorbereitung auf die Ankunft des Christkinds.

Wenn wir uns an die Nikolausbesuche im Vorjahr erinnern, so ist uns manch nette Begegnung in Erinnerung geblieben.

Hat der Nikolaus so manchen die Frage gestellt, was denn der Name „Advent“ meint – und ja, einige der Kinder wussten, dass es „Ankunft“ bedeutet. Bravo! Erinnern wir uns an den eigentlichen Sinn der Adventszeit – das

Warten auf den Herrn. Weniger Stress und Hektik, mehr Einkehr und inneren Frieden.

In diesem Sinne wünscht Euch der Nikolaus des katholischen Familienverbandes noch eine besinnliche Adventszeit!



Adventbasar der Huangertstube

Freitag, 29. November 2019
von 9 bis 17 Uhr

Samstag, 30. November 2019
von 9 bis 12 Uhr
im Gemeindesaal Mieming



Kränze, Gestecke, Strickereien, selbstgebackene Zelten, Weihnachtskekse, Brot, Kiachln, Rollgerstensuppe, Kaffee, Kuchen und vieles mehr...
Der Erlös kommt hilfsbedürftigen Mieminger Familien zugute.



Liebe Familien!

Der Nikolaus kann bis einschließlich 4. Dezember 2019 für die Hausbesuche bei Gülden Mechthild, Obfrau des kath. Familienverbandes, Zweigstelle Barwies, unter der Tel.Nr. 0664/75005423 bestellt werden.



Rund ums Jahr mit den Mieminger Bäuerinnen

Mieminger Adventfenster

Auch heuer trifft man sich wieder in der Adventzeit in Mieming zum Öffnen eines „Adventfensters“. Die Mieminger Bäuerinnen werden sich ebenfalls wieder daran beteiligen.

Es findet am

Sonntag, 8. Dezember 2019

um 18.30 Uhr beim Georgskirchlein in Obermieming
statt.

*Wir freuen uns auf dein Kommen,
...um gemeinsam zu besinnen, der Hektik ein
wenig zu entfliehen, nachzudenken und bei
einem Glas Glühwein oder Tee zu hoangarn!*



Vorankündigung: **SILVESTERPARTY** mit spektakulärem Feuerwerk beim Badesee Mieming

Wie bereits in der letzten Ausgabe der Mieminger Dorfzeitung angekündigt, gibt es auch heuer wieder im Bereich vom Badesee Mieming eine Silvesterparty mit einem grandiosen Feuerwerk. Wir möchten damit beitragen das Abschließen von privaten Raketen und Feuerwerken so gering wie möglich zu halten.

Außerdem werden auch wieder Bar-Wägen sowie ein Glühwein- und Punschstandl samt Feuerfässern im Bereich des Badeseeparkplatzes aufgestellt sein und mit einer dazu passenden Silvester-Party für das leibliche Wohl aller Zuschauer sorgen. Die Wägen öffnen am 31.12.2019 um 22 Uhr und schließen um 2 Uhr. Der komplette Gewinn vom Ausschank fließt wiederum in die Materialkosten des Feuerwerks. Trotzdem ist ein Feuerwerk dieser Größe mit

hohen Kosten verbunden, die wir nicht zur Gänze alleine abdecken können.

An dieser Stelle würden wir uns über Sponsoren freuen, die im Rahmen einer freiwilligen Spende zu einem spektakulären Feuerwerk beitragen.

Wir haben zu diesem Zweck ein separates Konto bei der Raika-Mieming eingerichtet:

**IBAN: AT78 3633 6000 0254 6141
BIC: RZTIAT22336**

Vielen Dank für Ihren Beitrag zum heurigen Silvesterfeuerwerk am Badesee Mieming.

Wir freuen uns schon viele Mieminger zu einem gemütlichen Abend und einem spektakulären Feuerwerk begrüßen zu dürfen und auf das neue Jahr anzustoßen.

Euer Georg Maurer mit Team

Adventsingen

„Wer klopft an?“



7.12.2019 – 19:00h

Gemeindesaal Mieming

MITWIRKENDE Hartl Dreigesang | Ensemble Guitarissimo | Weisenbläser |
Chorgemeinschaft Mieming • **SPRECHER** Josef Krug
MUSIKALISCHE LEITUNG Armin Falch • **Freiwillige Spenden**

Auf ein besinnliches Stündl freut sich die Chorgemeinschaft Mieming und der Kulturausschuss Mieming.



Hartl Dreigesang



Ensemble Guitarissimo

ACHTUNG !

(wb) Als Service für ihre Versicherten bietet die Sozialversicherungsanstalt der Bauern einen monatlichen Sprechtag in der Gemeinde an.

**Der nächste Termin ist am
Mittwoch, 4. Dezember 2019
von 9 – 11 Uhr**
im Gemeindehaus Mieming/
Sitzungszimmer.

Diese Serviceleistung kann von allen Versicherungsnehmern genutzt werden. Nutzen Sie dieses Service vor Ort! Kompetente Berater helfen und informieren über Versicherungszeiten. Wann kann ich in Pension gehen? Können Versicherungszeiten nachgekauft werden?

Und, und, und...

IMPRESSUM

Mieminger
Dorfzeitung

Herausgeber: Gemeinde Mieming
Kontaktadresse: Gemeinde Mieming,
Obermieming 175, 6414 Mieming,
dorfzeitung@mieming.at

Verlag: WestMedia Verlags-GmbH, Telfs
mail: mieming@westmedia.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg
Chefredaktion: Burgi Widauer (wb)
Redaktion: Dr. Franz Dengg (fra),
Martin Schmid (ma),
Georg Edlmair (egk),
Andreas Fischer (fa)

Anzeigen:
Peter Schmid, Tel. 0660-559 87 59
Unverlangt einlangende Manuskripte
werden nur nach Rücksprache mit der
Redaktion berücksichtigt.

ACHTUNG:
Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe
Montag, 9. Dez. 2019, 10 Uhr
ERSCHEINUNGSTERMIN
Mittwoch, 18. Dez. 2019

Mieminger Adventkalender

Die schönsten Tage sind die mit den einfachen, netten Augenblicken, die sich aneinanderreihen wie Perlen auf einer Schnur

Die Adventfenster beginnen alle um 18.30 Uhr, bis auf die angeführten Ausnahmen.

01. 12.	Pflegeheim Mieming (17 Uhr)	Föhrenweg 99
02. 12.	Kunst-Werk-Raum	Mesnerhaus
03. 12.	Team „Schwarz Inside“	Schwarz Teamhaus, Feuerwehrweg
04. 12.	Vinzenzgemeinschaft	Widumgarten Untermieming
05. 12.	Familien Reijonen, Fischer & Krabichler	Brunnenplatz Biberseeweg
06. 12.	„Unterdarfler“	Kapelle Unterdorf
07. 12.	Fam. Leiter Carolin & Mair Georg	Höhenweg 65 & 67
08. 12.	Mieminger Bäuerinnen	Georgskirche
09. 12.	Stilles Fenster*	Dreifaltigkeitskapelle - See
10. 12.	Food & Feelings Team	Barwies 249
11. 12.	Stöttlalm (17 Uhr)	
12. 12.	Kindergarten Barwies (17 Uhr)	Dr. Siegfried Gapp Weg 7
13. 12.	Josefsverein	Josefskapelle Obermieming
14. 12.	Fam. Grabner/Steirerhof	Obermieming 127
15. 12.	Schützenkompanie Mieming	Schützenlokal, Volksschule Untermieming
16. 12.	Stilles Fenster*	Pankratus Kapelle Fiecht
17. 12.	Fam. Thurnwalder (Web Style)	Barwies 303c
18. 12.	Jugendzentrum ZEITRAUM	Obermieming 175
19. 12.	Volksschule Barwies (17 Uhr)	Barwies 273a
20. 12.	Landhaus Schwarz - Fam. Falkner	Krebsbach 376a
21. 12.	Fam. Schneider	Annelerhof, Untermieming 40
22. 12.	Fam. Berger	Barwies 257
23. 12.	Stilles Fenster*	Zeiner Marienkapelle
24. 12.	Weihnachtsmette	Pfarrkirche Untermieming

* Heuer wird es zum ersten Mal auch drei „Stille Adventfenster“ geben. An diesem Tag wird die jeweilige Mieminger Kapelle zwischen 18:30 und 19:30 Uhr geöffnet und beleuchtet sein, um dort im Stillen und begleitet mit einem dort aufliegenden besinnlichen Text in sich zu gehen.

EINLADUNG zur Weihnachtsfeier 2019

am **Samstag, den 14.12.,**
14.30 Uhr
Gemeindesaal Mieming

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde recht herzlich ein

... und freuen uns auf ein paar unterhaltsame und gemütliche Stunden in netter Runde.

Das Programm gestalten:
Kinder der Volksschule Untermieming & Mieminger Tanzmusik

Mit den besten Grüßen und guten Wünschen

Für die Gemeinde Mieming:
Bürgermeister Dr. Franz Dengg

Für den Seniorenbund Mieming:
Obfrau Gabi Krug



**Kemmt's vorbei, haltet inne!
Bei einem guten Glasl Glühwein,
bei frisch gerösteten Kastanien ...
A bissl an Huangert ...**

Das Team vom **Wohn- und Pflegeheim Mieming** lädt alle sehr herzlich zu einem kurzen Verweilen **im Innenhof des Heimes** ein:

Dienstag, 26.11.	15 – 17 Uhr
Freitag, 29.11.	15 – 17 Uhr
Dienstag, 3.12.	15 – 17 Uhr
Freitag, 6.12.	15 – 17 Uhr

(da ist auch der Nikolaus im Heim)

Der Erlös kommt natürlich wieder unseren BewohnerInnen zugute!
Wir freuen uns über viele Einkehrer!



Berglerverein Mieming

Weihnachtsmarkt Rattenberg

Samstag, 7. Dezember 2019, Abfahrt: 14 Uhr Berglerlokal,
Buskosten: € 20,00

Anmeldung bitte so bald wie möglich beim Obmann
telefonisch oder per sms: 0650/7268882

Weihnachtsfeier für unsere Mitglieder

Samstag, 14. Dezember 2019, 19 Uhr Berglerlokal.

JUBILÄUMSABEND

JÄGERISCH G'SUNGEN UND G'SPIELT

20 Jahre Imster Jägerchor

Samstag, 23. November 2019 um 20.00 Uhr
Gemeindesaal Mieming

Andre Dagmar Bauer Ulli
 Bryne Karin Demartin
 Ennemoser Albert Peter
FUCHS BARBARA Hable Helmut
 Huter Eva M. Madera
Nitsche Gerald Helga
KRACHLER KARL Schranz Eva
 Thurner Simone Zauner Karl

MITGLIEDER- AUSSTELLUNG

„Herbergsuche“



Vernissage am Fr. 29. Nov. 2019, 19:00 Uhr

Adventfenster 02. 12. 2019 18.30 h

Dauer der Ausstellung: 30. 11. bis 15. 12. 2019

Öffnungszeiten: Sa/So von 14:00 bis 18:00 Uhr

KünstlerInnen vom Verein Kunst-Werk-Raum Mesnerhaus Mieming zeigen Werke zum Thema „Herbergsuche“. Bildnerische Arbeiten, Skulpturen, Objekte in verschiedensten Techniken werden präsentiert. Der Erlös wird für Investitionen des Vereins verwendet. Wir freuen uns auf Sie/euch.

Am **2. Dezember 2019 um 18.30 Uhr** beteiligt sich unser Verein am **Adventfenster**. Adventliche Weisen und Kulinarik warten auf Sie/euch. An diesem Abend ist auch die Ausstellung zugänglich.



Herzliche Einladung
zum Mittwoch-Treff im
Notburga-Café



„Adventfeier“

Die vorweihnachtliche Zeit begehen wir besinnlich und gemütlich bei netten Begegnungen und schöner Musik, bei Kerzenschein und kleinen Köstlichkeiten.

So laden wir euch alle zu unserem Advent-Nachmittag mit dem **„Bachtal-Dreigesang“** herzlich ein.

Es gibt Glühwein, belegte Brote und wie immer Kaffee und Kekse.

Wir treffen uns am Mittwoch, den 11. Dezember 2019, von 14.00 – 17.00 Uhr im Pfarrsaal Barwies

Wir freuen uns auf ein feines und geselliges Beisammensein.

Inge Bianchi, Tel. 0676/5258131



Landesmusikschule Telfs:
Dezember 2019

■ **Mo, 2.12.2019, 19.00 Uhr**

Mehrzwecksaal Oberhofen
AUSSENSTELLENKONZERT „ADVENT“

Die MusikschülerInnen der Region singen und musizieren.

■ **So, 8.12.2019, 18.00 Uhr**

Auferstehungskirche Telfs
TELFER ADVENTSINGEN
SchülerInnen und LehrerInnen gestalten eine besinnliche Adventstunde mit weihnachtlicher Volksmusik.

■ **Mo, 9.12.2019, 18.30 Uhr**

Heilig Geist Kirche Telfs
ALTE MEISTER - JUNGE KÜNSTLER
Vorweihnachtliches Konzert der Fachgruppe für alte Musik der Landesmusikschule Telfs.

■ **Fr, 13.12., 10 + 18 Uhr**

Rathausaal Telfs
DER NUSSKNACKER
mit dem Concertino, Leitung: Ernst Theuerkauf und der Ballettschule Fontainbleu, Leitung: Sabine Maria Fuchs

■ **Di, 21. Jänner 2020, 19 Uhr**

Gemeindesaal Wildermieming
AUSSENSTELLENKONZERT „MUSIK ZUR JAHRESZEIT“
Die MusikschülerInnen aus der Region singen und musizieren.

Wanderung des Berglerverein Mieming zum Pfitscherjochhaus am 13.10.2019

Am 13. Oktober 2019 starteten wir bei strahlend blauem Himmel um 08.00 Uhr von Mieming ins Zillertal. Um ca. 10:00 Uhr wanderten einige vom Parkplatz am Schlegeisspeicher Rich-

tung Pfitscherjoch, einige gesossen noch einen Kaffee im Restaurant. Auf einem mit Steinplatten ausgelegten Steig ging es gemütlich über die Lavitz-Alm zum Pfitscherjochhaus. Nach

der ca. zweistündigen Wanderung wurden wir am Pfitscherjochhaus bestens bewirtet und als alle gegessen und getrunken hatten, ging es wieder zum Schlegeisspeicher zurück. Jürgen

brachte uns mit seiner angenehmen Fahrweise wieder wohlbehalten nach Mieming. Diese schöne Wanderung an dem herrlichen Herbsttag haben wohl alle Bergler genossen. (silvia)



Foto: Kurt Stengg



Der Berglerverein Mieming bedankt sich bei der Bergrettung Mieming für die gemeinsamen Aktivitäten zur Instandhaltung des Gipfelkreuzes auf der Griesspitz!

(Sagmeister Josef)

Die Schützenkompanie berichtet

Am Seelensonntag (erster Sonntag nach Allerheiligen) rückte unsere Kompanie auch heuer wieder zum Gottesdienst in die Pfarrkirche Untermieming und zur Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal aus. Eine Ehrensalue wurde noch beim Gedenkstein am Kirchplatz geschossen.

Der Tradition entsprechend fand anschließend die Jahreshauptversammlung statt, heuer im „Gasthof Post“ in Obermie-

ming. Die Gemeinde wurde vertreten von Bürgermeister Dr. Franz Dengg und Vize-Bgm. Martin Kapeller. Einen Kurzbesuch stattete auch unser Pfarrer Paulinus ab, der musste aber bald wieder weiter zu einer Tauffeier.

Hauptmann und Obmann Thomas Schneider bedankte sich bei allen Mitgliedern für das vergangene Schützenjahr.

Noch ein Hinweis: Das Advent-

fenster der Schützenkompanie findet heuer am Sonntag, den 15. Dezember 2019 im Schulgarten der Volksschule Untermieming statt. Wir würden uns wieder über viele Besucher freuen.

In diesem Sinne „Schützen Heil“!

Silvia





Bauservice Maurer
 Umbau-Verputzarbeiten/Vollwärmeschutz
 Baggerarbeiten/Altbausanierung
TEL. 0664/7907379
 Christian Maurer · Unterweidach 45 · 6414 Mieming
 bauservicemaurer@gmail.com





Fotos: Clemens Krabacher

Bergrettung Mieming zu Besuch bei der Seerettung Zürich

Beim Almbetriebsfest der Bergrettung lernten wir den Verantwortlichen für die Blaulichtorganisationen in Meilen am Zürichsee kennen und wurden von diesem zu einem Besuch in der Schweiz eingeladen.

Was zuerst nach einer bierseeligen Ratscherei klang, wurde am 19. und 20. Oktober Realität. Zwölf Mitglieder unserer Ortsstelle, darunter auch eine Frau, machten sich auf den Weg in die Schweiz. In Meilen angekommen, erwartete uns Eric Müller bereits vor unserer Unterkunft, einem Zivilschutzbunker für ca. 120 Personen, der voll ausgestattet für den Ernstfall alles bot, was wir für diesen Aufenthalt benötigten. Im Anschluss gab es dann Vorführungen der Seerettung Meilen / Uetikon und der Stützpunktfeuerwehr in Meilen. Besonders beeindruckt waren wir Bergretter von den extrem leistungsfähigen Rettungsbooten der Seerettung. Es wurden sogar Gedanken über eine Seerettung am Badeseer laut, wenn man



auch so ein Boot bekäme ... Den Abend konnten wir bei einem original Schweizer Käse-

fondue in geselliger Runde mit den Seeretttern verbringen. Die Schweizer haben solche Zu-

sammentreffen mit befreundeten Organisationen als „Horizontenerweiterung“ bezeichnet und dieser Begriff passt perfekt als Motto für unseren Ausflug. So bedanken wir uns bei unseren neuen Freunden für die Gastfreundschaft und wir würden uns über einen Gegenbesuch sehr freuen.

Weblink: Bergrettung Mieming
Clemens Krabacher,
Ortsstellenleiter ÖBRD Mieming



Schöner Erfolg der Imker vom Bienenzuchtverein Mieminger Plateau bei der 10. Honigprämierung 2019 in Roppen

Oskar Burgschwaiger, Martin Krug und Gerhard Kneringer vom Bienenzuchtverein Mieminger Plateau haben bei der Honigprämierung die Goldmedaille erreicht. Die Verleihung von Urkunde und Goldmedaille wurde vom durchführenden Bienenzuchtverein Imst mit vielen Ehrengästen feierlich im Gemeindesaal in Roppen veranstaltet. Danke an unseren Vize-Bürgermeister Martin Kapeller, der

mit uns geehrten Imkern als offizieller Vertreter der Gemeinde Mieming anwesend war. Das Foto wurde bei der Preisverleihung am Samstag, den 2. November gemacht. Für die Geehrten ist es eine Auszeichnung für die gute Qualität vom Honig und eine Anerkennung für die geleistete Arbeit mit den Bienen für die Bevölkerung am Mieminger Plateau.

Obmann Oskar Burgschwaiger



Foto: Martin Kapeller



Die Siegermannschaft ‚Pumuckl‘: Rochus Sonnweber, Michael Sonnweber, Pepi Widauer und Franky Ganzer-Maurer



Platz zwei für ‚Die Vermöbler‘: Alois Larcher, Simone Muglach, Bernhard Meil, Uli Schleich



Die drittplatzierte Mannschaft ‚Spielmann Family‘: David, Martina und Ingrid Spielmann, Lucas Schuchter, Eva Spielmann

Gruppen- und Vereinsschießen der Schützengilde

Traditionell findet am ersten Wochenende im November das Gruppen-/Vereinsschießen der Schützengilde Mieming statt, bei dem sich mindestens vier, aber maximal fünf Schützen zu einer Mannschaft zusammenfinden und gemeinsam einen Wettkampf bestreiten. Alle Teilnehmer müssen zuerst eine Qualifikation über 20 Schüsse bestreiten, daraus qualifizieren sich dann die besten 8 Mannschaften für den Finalwettkampf. 17 Mannschaften stellten sich heuer der Herausforderung. Der Großteil der teilnehmenden Schützen sind reine Freizeitschützen, die maximal zweimal im Jahr am Schießstand sind, einmal beim Ostereierschießen und einmal beim Gruppenschießen. Interessant ist auch, dass viele dieser Freizeitschützen mit den Ergebnissen der Schützen, die aktiv an Trainings und Wettkämpfen teilnehmen, annähernd mithalten können. So sieht man, dass dieses Gruppen- und Vereinsschießen wirklich ein Schießen für Jedermann ist.

Das beste Ergebnis in der Vorrunde hatten ‚Die Vermöbler‘ rund um Uli Schleich, knapp dahinter die zweite Mannschaft des Kleintierzuchtvereins und die Gruppe ‚Pumuckl‘ um Pepi Widauer.

Im Finale gibt es vier Durchgänge, in jedem muss ein Schütze einer Mannschaft 15 Schüsse in vorgegebener Zeit abgeben. Im ersten Durchgang starten alle bei null, danach bauen die nachfolgenden Schützen, wie bei einem Staffellauf, auf den Ergebnissen der Vorgänger auf. Im letzten Durchgang

erfolgt ein Ausscheidungsschießen, bei dem immer wieder Schützen ausscheiden, bis am Ende nur mehr zwei Schützen um den Sieg mitschießen.

Das heurige Finale war in den ersten beiden Durchgängen von der Familie Spielmann geprägt. Lucas Schuchter und Eva Spielmann holten für ihre Mannschaft, die nur knapp in das Finale eingezogen war, mit den rundenbesten Ergebnissen einen schönen Vorsprung vor den Vermöblern und der Gruppe Pumuckl heraus. Nach dem dritten

Durchgang war wieder alles offen. David Spielmann musste die Führung an Wolfgang Auer von der Schützenkompanie Obsteig 1 abgeben, der Rückstand war aber nur sehr gering. Auch Simone Muglach von ‚Die Vermöbler‘ mischte noch kräftig mit, während die Gruppe Pumuckl durch Rochus Sonnweber etwas an Anschuss verlor, aber in Lauerstellung blieb. Der vierte Durchgang musste die Entscheidung bringen. Und da wurde schnell klar, dass der Sieg nur über Pepi Widauer führen wird.

Seine Finalerfahrung konnte er in die Waagschale werfen und aus einem Rückstand von 4 Ringen einen Vorsprung von 5 Ringen machen und damit den Sieg für seine Mannschaft holen. Dahinter platzierte sich Uli Schleich und seine Vermöbler und Ingrid Spielmann mit ihrer Familienmannschaft.

Wir von der Schützengilde freuen uns schon wieder auf das nächste Jahr, wenn wir wieder viele Mannschaften am Schießstand zu einem spannenden Wettkampf begrüßen dürfen.

Tiroler Fahrradwettbewerb 2019

Das Land Tirol ruft jährlich zum Tiroler Fahrradwettbewerb auf, mit dem Ziel die Menschen zu nachhaltiger und gesunder Mobilität zu bewegen. Statt mit dem Auto könnten viele tägliche Zweckfahrten, wie Fahrt zur Arbeit, Einkäufe, Erledigungen und Freizeitaktivitäten, mit dem Fahrrad, egal ob mit oder ohne E-Antrieb, zurückgelegt werden. Auch **RadSport Krug** und die **Gemeinde Mieming** nahmen wiederum daran teil und traten

gemeinsam als Veranstalter auf. Aufgerufen waren die Radsportbegeisterten, sich anzumelden und von März bis September möglichst viele Kilometer zu radeln. Zum Abschluss des freundschaftlichen „Wettbewerbes“ wurden unter den fleißigen „Zweckradlerinnen und -radlern“ Mieminger Einkaufsgutscheine verlost.

Bei der sportlichen Bewertung nach gefahrenen Kilometern gingen diesmal folgende Sieger

hervor:

1. Andreas Uhl mit 3.825 km
2. Christian Zagorz mit 3.070 km
3. Anton Plattner mit 2.704 km.

Die Veranstalter bedankten sich bei allen, die sich zum Mitmachen bereit erklärten und gratulierten den Preisträgern. Alle seien Vorbilder und sollen auch andere animieren, gerade im Alltag das Auto immer öfters stehen zu lassen.



Im Bild von links: Krug Georg, Zoller Ulrike, Zagorz Sandra, Veulliet Claudia, Thurner Verena, Schneider Doris, Uhl Andreas, Strigl Birgit, Bgm. Dr. Franz Dengg und GR Spielmann Hannes; vorne Thurner Julia und Thurner Matthias

Großes Interesse bei der Bevölkerung für die Vereinsschau des Kleintierzuchtvereins T22 Wildspitze am 19. und 20. Oktober 2019 im Gemeindesaal Mieming



Wiederum ist es dem KTZV T22 Wildspitze gelungen, eine schöne Kleintierschau mit verschiedensten Rassetieren zu repräsentieren. Eine Vielfalt an Tieren, wie sie in Tirol bei keiner Kleintierschau gezeigt wird! Groß- und Zwerggeflügel, mittlere und kleine Kaninchenrassen, eine bunte Schar an Vögeln. Als besonderes Exemplar bewunderten die Besucher den großen bunten Ara von Pienz Markus.

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft 2019



SPARTE KANINCHEN:

1. Platz und Vereinsmeister: Neururer Arnold – Deilenaar; 2. Platz: Haid Jörg – Thüringer; 3. Platz:



Falch Armin – Havanna

Bester Rammler: Haid Jörg – Thüringer

Beste Häs: Neururer Arnold – Deilenaar

Zeichnungstiersieger: Wachter Marco – Englische Schecken b/w
Jugend – Sparte Kaninchen

1. Platz und Jugendvereinsmeisterin: Leitner Vanessa – Holländer schwarz/weiß; 2. Platz: Leitner Nadine – Loh schwarz

SPARTE GEFLÜGEL

1. Platz und Vereinsmeister: Ilgenstein Gerhard – Zwerg-Amrocks gestreift; 2. Platz: Falch Armin – Italiener rebhuhnhsig; 3. Platz: Carli Karl – Bielefelder Kennhühner kennspeser

Förderpreis Geflügel – Falch Armin – Italiener rebhuhnhsig

Jugend – Sparte Geflügel

1. Platz und Jugendvereinsmeisterin: Ilgenstein Sabrina – Zwerg-Australorps schwarz; 2. Platz: Makig Marcel – Kraienköpfe silberhalsig

Sparte Vögel

1. Platz und Vereinsmeister: Burgschwaiger Markus – Grünfinken, Schmucksittiche; 2. Platz: Burgschwaiger Oskar – Friedenstäubchen, Farbwellensittiche, Goldschnabeltäubchen; 3. Platz: Pienz Markus – Straußenwachteln, Fichtenkreuzschnabel, Schwarzkopf-Grünfinken

Jugend – Sparte Vögel

1. Platz und Vereinsmeister: Oberdanner Dominik – Kanarien gelb mosaik, Kanarengirlitz; 2. Platz: Burgschwaiger Leonie – Japan-

wachteln; 3. Platz: Burgschwaiger Lara – Glanzsittiche, Bourksittiche
Bester Vogel der Schau: Oberdanner Dominik – Kanarengirlitz
Gratulation allen Ausstellern und Preisträgern des KTZV T22 Wildspitze!

Viel Glück und Erfolg allen Züchter/innen, die für die Landesschau in Ebbs und die Bundesschau in Wels ihre Zuchttiere gemeldet haben!

Besonderer Dank:

der Gemeinde Mieming für die Bereitstellung des Gemeindesaales; der Saalbetreuerin Bärbl; den Mitarbeiter/innen für die Arbeiten vor, während und nach der Ausstellung; den Züchtern und Züchterinnen für die wunderschönen Zuchttiere; allen Sponsoren und Besuchern, die den Verein unterstützt haben.

Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“!

*Für den KTZV T22 Wildspitze
Karl Carli, Schriftführer*

Mieminger Schwimmer erfolgreich in die neue Saison gestartet

Für das Schwimmteam Oberland aus Mieming begann Mitte September die 3. Saison seit Trainingsbeginn. Mit insgesamt 80 Schwimmern hat das Team inzwischen ordentlich an Mitgliedern zugelegt und trainiert in 6 verschiedenen Trainingsgruppen im Telfer Bad.

Gleich beim ersten Wettkampf im „Stubay“ in Telfes konnte die Mannschaft ihre Stärke unter Beweis stellen. Mit 10 Siegen und insgesamt 43 Stockerlplätzen konnten die Kids im Alter von 8-15 Jahren hinter dem Team aus Zirl und einer Mannschaft aus Köln den 3. Platz belegen. Besonders erfolgreich war Laura Steinbacher (Untermieming) mit 3 Gold-, 2 Silber- und einer Bronzemedaille. Ebenfalls ganz oben auf dem Podest standen Laurin Schröder, Sia Roth, Celina Bachmann, Margarete Wallnöfer, Greta Pirktl (alle Mieming) sowie Nick Zimmermann und Lilo Schaber



aus Wildermieming.

Mit viel Motivation ging es dann kurz darauf ins Trainingslager nach Lignano, wo für die kommenden Bewerbe eifrig Bahnen gezogen wurden.

Auch bei den ganz kleinen Schwimmern gibt es Neuigkeiten. Seit September gibt es ebenfalls eine Schwimmgruppe für Kinder im Alter von 5-7 Jahren. Diese Kids haben die Möglichkeit direkt nach dem Schwimmkurs weiter zu üben und lernen spielerisch das Element Wasser zu beherrschen. Trainiert wird dabei noch nicht im 25 m Becken, sondern im warmen Fami-

lienbecken. Interessierte Kids der Jahrgänge 2012-2015 können dann im Februar zum neuen Semester wieder einsteigen, wenn die ersten kleinen Fische bereits zu den größeren Kids ins Sportbecken wechseln. Finanzielle Unterstützung bekommt das Trainerteam um Corinna Bachmann dabei von der Ordinationsgemeinschaft Dr. Stefan und Christiane Oberleit sowie von der Firma Rainalter, ohne diese die Bahnen- und Beckenmiete im Telfer Bad nicht stemmbar wäre. Ein großes Dankeschön dafür sagt das gesamte Team!



Toller Staffelerfolg bei der Stubay-trophy durch v.l. Lilo Schaber, Linda Daum, Laura Steinbacher und Celina Bachmann



Erfolgreiches Team bei der Stubay Trophy

... vor 100 Jahren (1919)

Am 19. November feiert die Landwirtschaftliche Lehranstalt in Imst ihr 100-jähriges Bestehen. Bis zur Aufnahme des Schulbetriebes waren unmittelbar nach dem Ersten Weltkrieg noch viele Hürden zu überwinden und es bedurfte großer finanzieller Opfer aller Beteiligten. In unserem Archiv findet sich ein Schreiben des „Landeskulturrates für Tirol, Sektion Innsbruck“ vom 21. Juli 1919, aus welchem die Notwendigkeit zur Errichtung einer solchen Schule hervorgeht, aber auch die Gemeinden zur Finanzierung in die Pflicht genommen werden. Da dieses Schreiben vier A4-Seiten lang ist, wird hier versucht, die wichtigsten, vielleicht auch historisch interessanten Passagen wortgetreu wiederzugeben:

„Der Landeskulturrat hat im Jahre 1918 das Postanwesen in Imst zu dem Zwecke erworben, eine landwirtschaftliche Schule, eine landwirtschaftliche Haushaltungsschule und eine Beispielwirtschaft zu errichten. Zu dem Ankauf hat sich der Landeskulturrat hauptsächlich aus dem Grund entschlossen, weil aus Kreisen der landwirtschaftlichen Bevölkerung der polit. Bezirke Imst, Landeck und Reutte schon seit vielen Jahren der Wunsch geäußert wurde, dass für das Oberinntal und Lechtal eine eigene landwirtschaftliche Schule errichtet werden möge.“
 weiters: „.....und zwar insbesondere aus dem Grunde, um der Auswanderung aus dem Oberinntale, dessen Seitentälern und dem Bezirke Reutte entgegenzuwirken und die Hütekinder auswanderung eindämmen zu können.“

„Trotz des bereits im Vorjahre erfolgten Ankaufes des Postanwesens in Imst war es dem Landeskulturrat in Folge fortgesetzter englischer und italienischer Einquartierungen im Postanwesen in Imst und finanzieller Schwierigkeiten unmöglich, bisher die landwirtschaftliche Schule und Haushaltungsschule zur Eröffnung

zu bringen.“
 „Die zur Verfügung stehenden eigenen und gepachteten Grundstücke umfassen ca. 28 ha Felder und Wiesen. Mit dem Anwesen sind außer den Ökonomiegebäuden noch zwei Wohnhäuser und das große Hotelgebäude mit Dependance – Posthotel – verbunden.“

weiter: „.....so hat sich die Sektion entschlossen, die Gemeinden dieser politischen Bezirke zu ersuchen, ihr Interesse an der Gründung der landw. Schule, der Haushaltungsschule und der Musterwirtschaft und an dem Ankauf des Postanwesens in Imst dadurch zu beweisen, dass die Gemeinden dieser drei polit. Bezirke sich finanziell an diesem im Allgemeininteresse gelegenen Schulunternehmen beteiligen.“

Im folgenden Absatz wird den Gemeinden noch einmal die Wichtigkeit einer solchen Schule verdeutlicht und ihnen die Bereitschaft zur Mitfinanzierung nahegelegt.

„Zur Aufklärung der Gemeindevorstellung mögen die folgenden Zahlen dienen: Im politischen Bezirke Imst sind 26, im polit. Bezirke Landeck 27 und im pol. Bezirke Reutte 33 Gemeinden. Es kämen somit für die Beteiligung in Imst 86 Gemeinden im Ganzen in Betracht. Wenn sich nun jede Gemeinde mit einem Betrage von ca. 5.000 – 10.000 Kronen, je nach Größe der Gemeinde, beteiligen würde, so wäre die Finanzierung des ganzen Unternehmens vollkommen sichergestellt.“

„Es ist ganz selbstverständlich, dass den einzelnen Gemeinden Einblick und Einfluss auf die Wirtschaftsführung des landwirtschaftlichen Schulunternehmens geboten werden muss. Dieser Einfluss wird durch die Schaffung eines eigenen Beirates des landwirtschaftlichen Schulunternehmens in Imst ermöglicht werden.“

„Auf diese Weise wird jeder politische Bezirk entsprechend der Beteiligung seiner Gemeinden an dem Unternehmen in dem

Beirat der Anstalt vertreten sein.“

„Die Sektion ist davon überzeugt, dass im Falle einer regen Beteiligung der in Betracht kommenden Gemeinden das Land Tirol in allernächster Zeit, womöglich noch in diesem Kalenderjahre die Errichtung der landwirtschaftlichen Schule ermöglichen und sich an diesem Unternehmen finanziell beteiligen wird.“

„Die Sektion beehrt sich daher das Ersuchen zu stellen, die Gemeindevorstellung wolle baldmöglichst über den Beschluss der Gemeindeausschusssitzung Bericht erstatten und gleichzeitig anher bekannt zu geben, mit welchem sich die Gemeinde an dem Schulunternehmen zu beteiligen beabsichtigt.“

Der I. Präsident
 Josef Siegele m.p.

Stempel:

Gefürstete Grafschaft Tirol
 Politischer Bezirk Imst
 Gemeinde Mieming

Anmerkung: Es ist immer wieder erstaunlich, mit welcher Genauigkeit und respektvollen Art derartige Schreiben abgefasst waren. Im konkreten Falle müssen wir mit Bewunderung feststellen, dass unsere Ur-Ur- oder Großelterngeneration trotz der tristen wirtschaftlichen Lage nach dem Ersten Weltkrieg sich zu diesem weitblickenden Entschluss durchgerungen hat und das Vorhaben in so kurzer Zeit in die Tat umgesetzt werden konnte.

... vor 90 Jahren (1929)

Passend zum ersten Beitrag, Gründung der Landwirtschaftlichen Fachschule in Imst, sind uns im Archiv Unterlagen der Ländlichen Berufsschule in Barwies erhalten geblieben. Der Schulbesuch war für die Abgänger der Volksschule verpflichtend, sofern sie nicht eine Lehre antraten oder eine weiterführende Schule besuchten.

Insgesamt waren im Schuljahr 1929/30 zehn SchülerInnen ge-

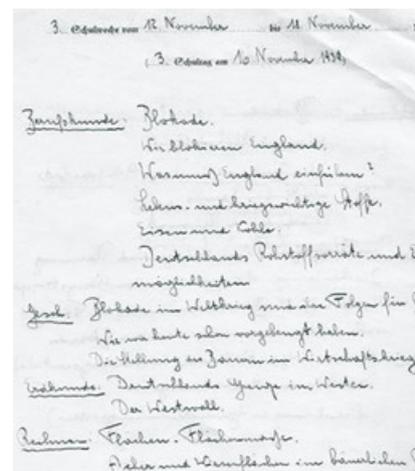
meldet, 4 Knaben und 6 Mädchen, davon besuchten nur ein Bub und zwei Mädchen auch das zweite Fortbildungsjahr. Für die, die sich für ihre Familiengeschichte interessieren, hier die Namen in der Reihenfolge, wie sie im Klassenkatalog eingetragen sind:

- Josef Thaler, 21. 12. 1914, Barwies-Freundsheim
- Benedikt Unterlechner, 17. 5. 1915, Barwies
- Josef Thaler, 22. 7. 1914, Barwies
- Maria Gstrein, 15. 10. 1914, Fronhausen
- Anna Himsl, 14. 2. 1915, Barwies
- Peter Schatz, 22. 10. 1914, Barwies-Zirchbichl
- Anna Schneider, 1. 6. 1914, Fronhausen
- Serafine Suitner, 9. 5. 1915, Barwies
- Karoline Berger, 5. 7. 1914, Barwies
- Kathi Wett, 9. 8. 1914, Barwies

... vor 80 Jahren (1939)

Der II. Weltkrieg dauerte bereits über zwei Monate. Der Einmarsch in Polen wurde als großer Sieg gefeiert. Eintragungen im „Wochenausweis des behandelten Lehrstoffes“ an der Ländlichen Berufsschule in Barwies geben Aufschluss über den Bildungsauftrag dieser Schulen. Als Beispiel soll hier die 3. Schulwoche vom 12. Nov. bis zum 18. Nov. 1939 dienen. (3. Schultag am 10. November 1939)

Berufskunde: Blockade. Wir blockieren England. Was muss England einführen? Lebens- und kriegswichtige Stoffe. Eisen und Kohle. Deutschlands Rohstoffvorräte und Einfuhrmöglichkeiten.



fenster in die Vergangenheit...

Foto: F. Jahnig

Geschichte: Blockade im Weltkrieg und ihre Folgen für Deutschland. Wie wir heute schon vorgesorgt haben. Die Stellung des Bauern im Wirtschaftskrieg.

Erdkunde: Deutschlands Grenze im Westen. Der Westwall.

Rechnen: Flächen und Flächenmaße. Acker und Wiesenflächen im bäuerlichen Betrieb.

... vor 40 Jahren (1979)

Im Rahmen der Gemeindeversammlung fand im Beisein von Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Walter Haid eine Jungbürgerfeier mit Ehrungen verdienter MitbürgerInnen statt. Folgenden Personen wurden solche Ehrungen zuteil:

Schwester Oberin Notburga Sprenger, Schwester Engelharde Sailer, VizeBgm Emil Gastl, GV Johann Schuchter, Peter Reich, Obmann der Schuhplattlergruppe Edelweiß Mieming.

Die Schützengilde Mieming unter Oberschützenmeister Alois Soraperra lieferte sich in Steindorf, BRD, einen Vergleichskampf mit dem dortigen Schützenverein. Es galt, den im Vorjahr gewonnenen Wanderpokal zu verteidigen. Am Ende siegten die Gastgeber mit deutlichem Vorsprung. Dazu schreibt der Blickpunkt vom 30.11.79:

„Die strapaziöse Reise und der bei der Begrüßung reichlich geflossene Alkohol haben objektiv gesehen mit Sicherheit zum schwachen Abschneiden der Gäste aus Mieming beigetragen.“

Am 6. Dezember 1979 verstarb Ferdinand Kapeller, Altbauer beim „Davidler“.



Man möchte es nicht glauben, aber es ist tatsächlich schon 30 Jahre her – genau am 22. Oktober 1989 erfolgte der Spatenstich für das neue Mieminger Feuerwehrhaus. Der damalige Bürgermeister Karl Spielmann und Feuerwehrkommandant Herbert Strigl nahmen gemeinsam mit Landesfeuerwehrkommandant Hermann Partl und Bezirkskommandant-Stv. Rudolf Haslwanter die Schaufel in die Hand, der Anfang war gemacht. Der Bau erfolgte nach Plänen von Ing. Alfred Stegner, die Bauleitung hatte Ing. Lazzari Fritz inne. *Danke an Strigl Herbert für diesen Zeitungsausschnitt!*

Tagesbetreuung

In der Tagesbetreuung bieten wir unseren Klienten einen Platz zum Wohlfühlen, wo durch abwechslungsreiche Angebote keine Zeit für Langeweile bleibt.

Große Freude macht allen unser wöchentlicher Sing- und Musizierenachmittag. Mit Susanne Kniepeiß und Charly Haselwanter haben wir wieder zwei Musikanten gefunden, die mit Freude am gemeinsamen Musizieren frischen Schwung in die Tagesbetreuung bringen. Auch die Gruppe der Veeh-Harfen-SpielerInnen (Johanna Zimmermann, Martha, Pepi und Simon Stocker und Daniela Kapeller) bereichern uns so manchen Nachmittag mit ihren besonderen Klängen und dem gemeinsamen Singen.



Wir bedanken uns auch ganz herzlich bei den Damen der Vinzenzgemeinschaft Mieming, welche uns für die Tagesbetreuung jede Woche eine Torte backen. Vielen Dank!

Eine willkommene Abwechslung sind auch unsere „Ausflüge“ ins benachbarte Seniorenheim Hele-



nengarten oder zum Notburga-Café im Pfarrwidum von Barwies.

In der Tagesbetreuung genossen wir in der Themenwoche „Erdäpfel“ frische „Schölfeler“ mit allem, was dazugehört: gute Buttermilch und frischer Butter, Käse und Speck. Auf diesem Weg bedanken wir uns ganz herzlich bei Franz Kapeller aus Obermieming und Josef Krug aus Wildermieming für die guten Erdäpfel, die sie dem Sozialsprengel gespendet haben.



Gedenkgottesdienst



„Der Chef persönlich“, nämlich Pflegedienstleiter Günther, serviert den Nachtisch



Angehörige können Kerze und Stein mitnehmen.



Danke an die „Wildermiemingere Saitenmusig“



Für jeden Verstorbenen wird eine Kerze angezündet und ein Stein mit Namen dazugelegt.

Wie alljährlich am ersten Samstag nach Allerheiligen wurde im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes, zelebriert von unserem Pfarrer Paulinus, musikalisch umrahmt von der „Wildermieminger Saitenmusig“, ganz besonders den Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen gedacht, die uns in der Zeit vom 1. November 2018 – 31. Oktober 2019 verlassen haben. GF Peskoller Gerhard liest die Namen der Verstorbenen vor, für jeden wird eine Kerze angezündet und ein Stein, der mit dem Namen versehen ist, wird im Anschluss an die Angehörigen übergeben, immer wieder bewegende Momente.

Nach dieser Gedenkfeier lädt das Heim die Angehörigen und Mitfeiernden zum „gemütlichen Teil“ – zum Mittagessen ein. Danke an alle, die dabei waren, die in welcher Form auch immer für den stimmungsvollen Rahmen gesorgt haben.



Richtiges Verhalten im Ernstfall

Was tun, wenn was passiert? Für richtiges Verhalten im Ernstfall organisierte das Heim in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Mieming eine Schulung für Mitarbeiter. Perkhofer Thomas stellte sich in den Dienst der

guten Sache und zeigte den MitarbeiternInnen, wie man sich richtig und ohne Panik bei einem Ernstfall verhält. Im Schulungsraum der Feuerwehr wurde zuerst bei einer Filmvorführung die richtige Vorgangs-



Feuerwehrs Schulung.



Einladung zum Adventstandl

Das Wohn- und Pflegeheim Mieming organisiert am Samstag, den 23. November 2019 wieder ein Adventstandl.

Beginn ist um 14.30 Uhr im Innenhof des Heimes.

Bei stimmungvoller Musik durch „das Gemeindetrio“ werden wieder Glühwein, Kastanien, Kiachln und andere Köstlichkeiten angeboten, es werden auch Bastel- und Handwerksarbeiten angeboten, der Erlös kommt den HeimbewohnerInnen zugute, damit wieder Ausflüge usw. finanziert werden können.

Die Heimbewohner, die Mitarbeiter und Freiwilligen würden sich über Ihren Besuch sehr freuen!



**Wie alle Jahre öffnen wir
am 1. Dezember um 17 Uhr
beim Wohn- und Pflegeheim (Eingang Föhrenweg)
das erste Adventfenster.**

Wir würden uns über viele Besucher freuen!



Die Belegschaft vom Heim bedankt sich bei der FF Mieming mit einem ganz besonderen Geschenk

weise vorgeführt, anschließend dann bei „richtigem Feuer“ die Handhabung der Feuerlöscher gelernt, geprobt und geübt.

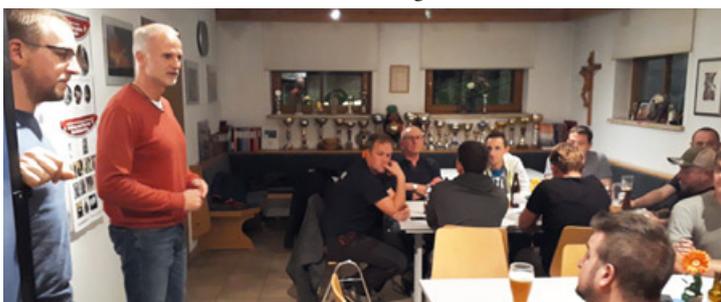
Einmal im Jahr organisiert die Heimleitung einen DANKE-ABEND für die Freiwillige Feuerwehr Mieming.

Ein kleines Dankeschön für die



FF-Kommandant Sagmeister Alexander freut sich sehr über dieses „DANKE“

so gute und wichtige Zusammenarbeit das ganze Jahr über. Im Kameradschaftsraum der Feuerwehr wurden sie von Mitarbeitern/Freiwilligen des Heimes im Anschluss an die Feuerwehrprobe verwöhnt und mit Speis und Trank bestens versorgt.



Heimleiter Gerhard Peskoller bedankt sich bei den Mitgliedern der FF Mieming.

Saisonsende im Golfpark Mieminger Plateau



Langsam neigt sich die Golfsaison 2019 dem Ende zu. Unzählige tolle Eindrücke bleiben uns aus dieser Saison in Erinnerung. Wir gehen nun in die Winterpause. Der Championcourse ist seit 17. November 2019 geschlossen, Parkcourse und Driving Range bleiben so lange wie möglich geöffnet – je nach den Wetterverhältnissen.

Wir konnten mehrfach über tolle Erfolge unserer Clubmitglieder berichten. Sehr erfreulich der großartige Erfolg des jungen Valentin Lieglein bei der AJGT.

Die Austrian Juniors Golftour, kurz AJGT, ist Österreichs größte Turnierserie für junge Talente im Golfsport. Auch Valentin Lieglein (14), Mitglied des Golfpark Mieminger Plateau, beweist sein Können bei dieser Serie! Mit 7 Jahren fing das junge Talent an zu golfen. Seit 2012 trainiert Valentin somit auf seine Golfkarriere hin.

Am 20. Oktober 2019 fand das große Finale der AJGT in Bad Tatzmannsdorf statt. Hier konnte sich der junge Arlberger Valentin Lieglein mit einer Runde von 71 Schlägen (2 unter Par) schlaggleich mit Stanislaus Koch zum Play-Off erspielen. Im Play-Off setzte Valentin sich gegen seinen Konkurrenten

durch und durfte sich somit in den Klasse U14 und U16 über Platz 1 und den Gesamtsieg der AJGT freuen. Herzlichen Glückwunsch an Valentin!

Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen Mitgliedern, Gästen und Mitarbeitern für diese tolle Saison bedanken und freuen uns schon, Euch in der kommenden Saison 2020 wieder begrüßen zu können.

Wir wünschen allen einen schönen Winter und eine wohlverdiente Golf-Winterpause!



Österreichs Nr. 1 im Golfsport Bernd Wiesberger mit Valentin Lieglein.

DER Geschenketipp!



Als Kartenbesitzer erhalten Sie € 5,- Ermäßigung auf alle Veranstaltungen der Gemeinde Mieming.

Die Karte ist ab Ausstellungsdatum ein Jahr gültig. Erhältlich in der Gemeinde.

stöttlalm.at

Täglich geöffnet 9.30 - 17 Uhr
» ab 10 Personen gerne länger möglich

FESTE FEIERN
BIS 80 PERSONEN
WIND- & WETTERFESTE
BEHEIZTE TERRASSE
Weihnachtsfeiern,
Freie Trauungen...

gleich reservieren!

TÄGLICH
ALMFRÜHSTÜCK

www.stöttlalm.at
+43 699 15 212 200

3-GANG
KÄSEFONDUE

SV BERICHTSSACHVERSTÄNDIGER

UNION PLUS
Mein Zuhause. Mein Makler.

Allgemein beidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige für die **Schätzung** und **Vermittlung** von Einfamilienhäusern, Zwei- und Mehrfamilienhäusern, Baugründen, Wohnungseigentum, Geschäftsräumlichkeiten, gemischt genutzten Liegenschaften und Gewerbeimmobilien bei **Kauf, Verkauf, Schenkungen, Verlassenschaften, Übertragungen und Scheidungen**

SV Mag.^{FH} Karsten Koops | SV Mag.^{FH} Hansjörg Ötzbrugger

Immobilien | Obermieming 204 | Tel. 05 7980 800
& Gutachten | 6414 Mieming | www.unionplus.at

MANFRED MAREILER

Bezirksrauchfangkehrermeister

A-6414 Mieming - Ursprungweg 12
Tel. + Fax 05264/5320 - Mobil 0664/1819102

Chemische Kesselreinigung - Kachelöfenkehrungen
Rauch- bzw. Abgasmessungen - Ofenanschlüsse



greenvieh
Bar | Restaurant

Jeden Adventssonntag
12 - 14 Uhr

ADVENTBUFFETS
ERW € 29,50 | BIS 12 JAHRE € 13,-
Salate, Suppen, Hauptgerichte & Desserts

ÖFFNUNGSZEITEN
ab 18. November 2019

MO, MI, DO 17 - 24 Uhr
FR - SO 11 - 24 Uhr
DIENSTAG Ruhetag

20.12. bis 6.1. täglich 11 - 24 Uhr
24.12. geschlossen | 1.1. ab 14 Uhr

05264 5212 561

Dienstag,
10. Dez. 2019

GILBERT LIVE
€ 35,- | BEGINN 21 UHR
Tickets im Hotel Schwarz

Dienstag,
31. Dez. 2019

**SILVESTERGALA
IM CHALET**
€ 99,- | 5-GANG MENÜ
BEGINN 18.30 UHR
Tickets im Hotel Schwarz
www.greenvieh.at

